

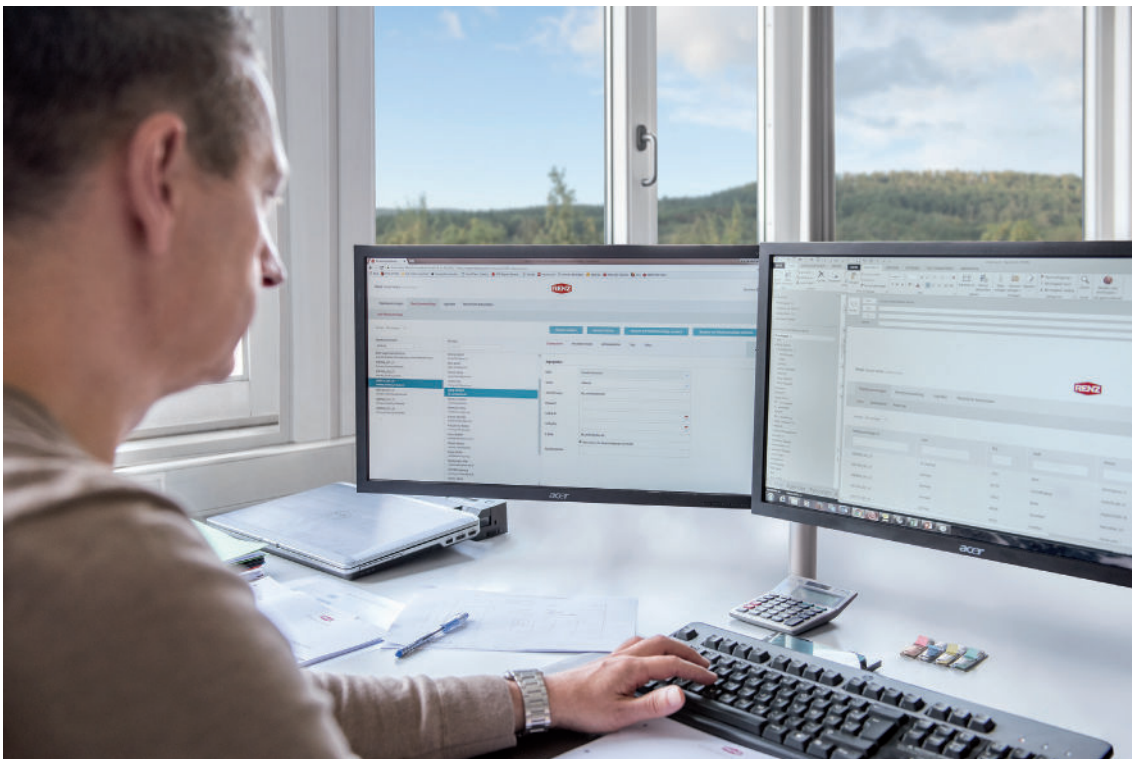


intelligent boxes

BEDIENUNGSANLEITUNG

für Verwalter / Hausmeister

myRENZbox Paketkastenanlagen
mit myRENZbox Steuereinheit IPC



Service-Hotline

Telefon **+49 7144 8867550**

Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr

E-Mail **service@renzgroup.de**

Postanschrift und Kontakt

Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co KG
Boschstraße 3
71737 Kirchberg/Murr
Deutschland

Telefon +49 7144 301-0
Telefax +49 7144 301-4444
E-Mail info@renzgroup.de

www.renzgroup.com

Vorwort

V

Sicherheit

S

Bedienung Renz-Internetportal

BI

Bedienung myRENZbox Steuereinheit IPC

BS



Diese Anleitung gilt sowohl für reine Paketkastenanlagen als auch für Kombinationen von Brief- und Paketkastenanlagen. In dieser Anleitung wird stellvertretend für beide Versionen nur noch von der Paketkastenanlage gesprochen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Paketkastenanlage sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Die Beachtung hilft mögliche Gefahren zu vermeiden oder das Risiko zu senken, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern, die Zuverlässigkeit sowie Lebensdauer der Paketkastenanlage zu erhöhen und die Bedienung zu vereinfachen.

Dazu muss die Bedienungsanleitung ständig am Einsatzort der Paketkastenanlage verfügbar sein und muss von jeder Person gelesen und angewendet werden, die mit der Verwaltung der Paketkastenanlage beauftragt ist.

Bedienungshinweise/-anweisungen und Bedienungserklärungen für Benutzer dieser Paketkastenanlage müssen den Benutzern in geeigneter Form (elektronisch oder Ausdruck) verfügbar gemacht werden.



In der Bedienungsanleitung wird zur Vereinheitlichung mit der Bedienung der myRENZbox Steuereinheit IPC

- der Begriff Paketkasten für Paketfach bzw. Fach verwendet.

Wenn in der Bedienungsanleitung von Benutzer(n) gesprochen wird, dann sind damit sämtliche Anwender der Paketkastenanlage, wie zum Beispiel Bewohner, Mitarbeiter oder Kunden gemeint.

Zum besseren Verständnis der Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit folgenden Sicherheitszeichen besonders gekennzeichnet:



Mit dem allgemeinen Gefahrensymbol.
Sicherheitszeichen nach DIN EN ISO 7010



Bei Warnung vor elektrischer Spannung.
Sicherheitszeichen nach DIN EN ISO 7010



Bei Warnung vor heißen Oberflächen.
Sicherheitszeichen nach DIN EN ISO 7010

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Paketkastenanlage oder deren Komponenten und deren Funktionen hervorrufen kann,

ist das Wort **ACHTUNG** eingefügt.



Wichtige Hinweise auf Dokumente oder Beschreibungen, werden mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Hier erhalten Sie wichtige oder nützliche Tipps und Hinweise.

Renz ist bestrebt nicht nur seine Produkte, sondern auch die zugehörigen Dokumentationen stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten und anwendergerecht zu beschreiben.

Sollten Sie Anregungen zur Verbesserung unserer Dokumentation haben, so teilen Sie uns diese bitte mit.

Ihre Anregungen senden Sie bitte an:

Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co KG
Boschstraße 3
71737 Kirchberg/Murr
Deutschland

Telefon: +49 7144 301-0
Telefax: +49 7144 301-4444
E-Mail: info@renzgroup.de

Inhalt

Öffnen und Schließen von Türen	1
Befüllen eines Paketkastens.....	2
Kinderschutz.....	2



Die nachfolgenden Informationen dienen Ihrer Sicherheit für den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Umfang. Für alle anderen Tätigkeiten bzw. Anforderungen muss die für die Paketkastenanlage vorliegende Betriebsanleitung beachtet werden.

Öffnen und Schließen von Türen

- Beim Öffnen und Schließen darauf achten, dass sich unmittelbar innerhalb des Bewegungsbereichs der Tür keine Personen oder Sachgegenstände befinden.
- Beim Schließen der Tür zusätzlich darauf achten, dass
 - kein Gegenstand im Paketkasten über den Rahmen des Paketkastens hinausragt oder an der geschlossenen Tür ansteht.
 - die Tür sich leicht schließen lässt.
- Sicherstellen, dass die Tür sicher geschlossen ist.



Beim Schließen der Tür darauf achten, dass keine Finger beim Schließen der Tür eingeklemmt werden können. Dazu die Tür nicht im Türrahmenbereich anfassen, sondern mit der flachen Hand auf der Türfläche die Tür einrasten.



Da die Paketkastenanlagen (insbesondere die Oberflächen) sich durch äußere Einflüsse aufheizen können, muss bei oder nach Hitzephasen oder direkten Sonneneinstrahlungen beim Berühren der Oberflächen (z. B. der Türen) mit heißen oder deutlich wärmeren Oberflächen gerechnet werden!



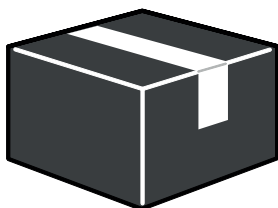
Damit das Öffnen und Schließen der Türen der Paketkästen nicht behindert wird, insbesondere auch die Kinderschutzfunktion, lassen Sie nichts vor der Tür eines Paketkastens stehen oder liegen!

Auch nicht, während Sie gegebenenfalls mehrere Paketkästen nacheinander befüllen!

Befüllen eines Paketkastens

- Nur Gegenstände mit passenden Abmaßen in einen Paketkasten legen, d. h. die Gegenstände bzw. Pakete dürfen auf keinen Fall mit Gewalt hineingeschoben bzw. gequetscht werden.
- Das für den jeweiligen Paketkasten maximal zulässige Gewicht unbedingt beachten. Die maximal zulässige Belastung ist in jeder Tür auf der Türinnenseite abgebildet.

Beispiel für maximal 40 kg zulässig:



**max.
40 kg**

- Um Sach- und Personenschäden zu vermeiden, dürfen keine leicht entzündlichen oder explosiven Gegenstände (z. B. Akkus, Spraydosen) in Paketkästen gelegt werden.
- Verderbliche Gegenstände, insbesondere auf Umwelteinflüsse leicht reagierende Gegenstände, sollten nur dann in einen Paketkasten gelegt werden, wenn sichergestellt ist, dass diese zeitnah abgeholt werden.



Keine Personen oder Tiere in einem Paketkasten einschließen! Auch nicht nur zum Spiel oder Spaß!

Kinderschutz

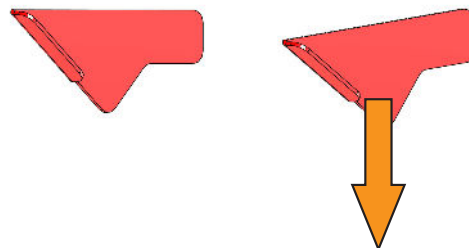
In Paketkästen ab einem zustellbaren Paketmaß von 340 x 400 x 530 mm ist ein **Kinderschutz** eingebaut.

In diesen Paketkästen befindet sich an der Seitenwand oder an der Türinnenseite ein Hebel, der von Personen in dem Paketkasten einfach betätigt werden kann:

- KOMPONA mit myRENZbox Steuereinheit IPC 8" oder 32"
RENZ PLAN mit myRENZbox Steuereinheit IPC 8"



- MODULA



Die eingeschlossene Person muss den Hebel nur leicht in die Pfeilrichtung bewegen und die Tür des Paketkastens wird entriegelt.

Der Verwalter der Paketkastenanlage hat zusätzlich die Möglichkeit die Tür des betroffenen Paketkastens über die myRENZbox Steuereinheit zu öffnen.



WARNUNG

für ELTERN und Aufsichtspersonen!

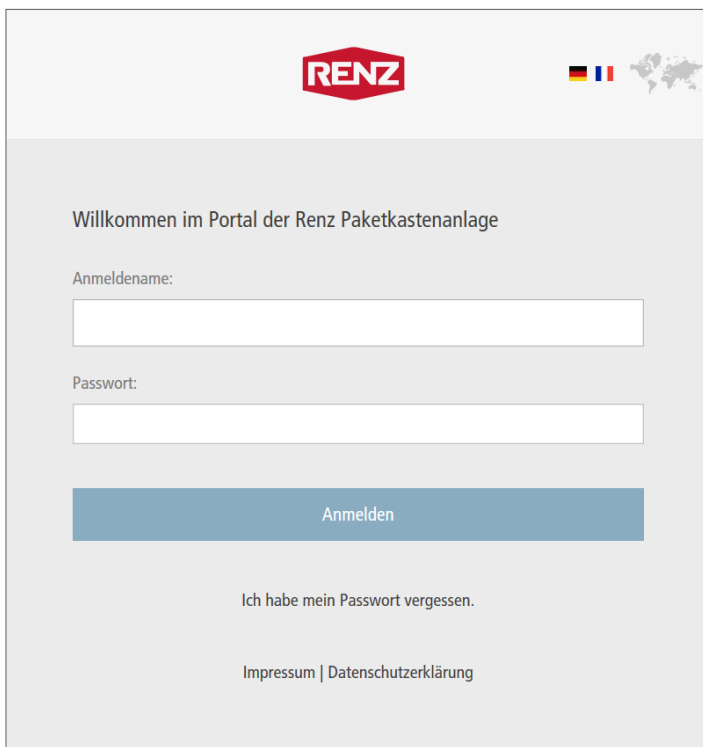
Es besteht Einschluss- und Erstickungsgefahr.
Lassen Sie Kinder nicht mit dem Paketkasten spielen!

Inhalt

Verwalter / Hausmeister anmelden/abmelden	2
Anmelden	2
Abmelden	3
Spracheinstellung ändern.....	3
Register „Paketkastenanlagen“	4
Status	4
Kartenansicht.....	5
Details	5
Paketkastenanlagen Status	6
Störungsübersicht.....	6
Einstellungen.....	6
Logistik	6
Paketkastenanlagen Fehler Logs.....	7
Kartenansicht	7
Service-Level (nur Verwalter)	7
Geräte-Setup	7
Nutzungsvereinbarung (nur Verwalter).....	8
Statistik (nur Verwalter)	9
Diagramm „Ein-/Ausgehende Lieferungen nach Datum/Uhrzeit“	9
Diagramm „Belegung Paketfachgröße nach Dienstleister gesamt“	9
Diagramm „Belegung Paketfachgröße gesamt“	9
Logs.....	10
Tabelle: Logs: „Anlieferung / Abholung“	10
Tabelle: Logs: „Fach-Öffnungen / Service“	10
Benutzerverwaltung	11
Neuen Benutzer anlegen	11
Neue Zugangsmöglichkeit „Neuer Tag“ anlegen.....	16
Zugangsmöglichkeit „Tag“ bearbeiten	18
Zugangsmöglichkeit „Tag“ löschen	18
Benutzer-Daten anzeigen und ändern	19
Benutzer löschen.....	20
Benutzer auf eine Paketkastenanlage umziehen (nur Verwalter).....	20
Benutzer von Paketkastenanlage entfernen (nur Verwalter).....	21
Persönliche Nutzerdaten	22
Register „Nutzerdaten“	22
Anmeldedaten anzeigen und ändern	22
Persönliche Daten anzeigen und ändern	23
Datenschutzerklärung anzeigen	25
Software-Lizenzvertrag anzeigen (nur Verwalter)	25
Nutzervereinbarung anzeigen (nur Hausmeister)	25

Verwalter / Hausmeister anmelden/abmelden

Anmelden



Das Renz-Internetportal ist über folgenden Link zu erreichen: www.myrenz.com



Der Verwalter erhält die Anmeldedaten von der Renz Service GmbH, 71737 Kirchberg.
Der Hausmeister wird vom Verwalter angelegt und erhält die Anmeldedaten vom Verwalter.

► Anmeldung

- Den Anmeldennamen sowie das Passwort in die dafür vorgesehenen Eingabefelder eingeben.
- „Anmelden“ anklicken.
- Die mit dem Anmeldennamen verknüpfte Verwaltungsansicht des Renz-Internetportals wird gestartet.

Wiederholte Anmeldung

- Die mit dem Anmeldennamen verknüpfte Verwaltungsansicht des Renz-Internetportals wird gestartet.

oder

Erstmalige Anmeldung

Bei der erstmaligen Anmeldung wird die Datenschutzerklärung angezeigt. Bei Verwaltern erfolgt zusätzlich noch die Anzeige des Software-Lizenzvertrags.




Eine Nutzung des Renz-Internetportals ist nur möglich, wenn der Datenschutzerklärung und dem Software-Lizenzvertrag* zugestimmt wurde.

- Die Datenschutzerklärung und den Software-Lizenzvertrag* aufmerksam durchlesen und jeweils mit „Akzeptieren“ zustimmen.
- Mit der Bestätigung ist die erstmalige Anmeldung abgeschlossen.
- Die mit dem Anmeldennamen verknüpfte Verwaltungsansicht des Renz-Internetportals wird gestartet.



Die Datenschutzerklärung und den Software-Lizenzvertrag* können Sie jederzeit im Renz-Internetportal nachlesen.



Dargestellt: Datenschutzerklärung

* nur Verwalter

Abmelden

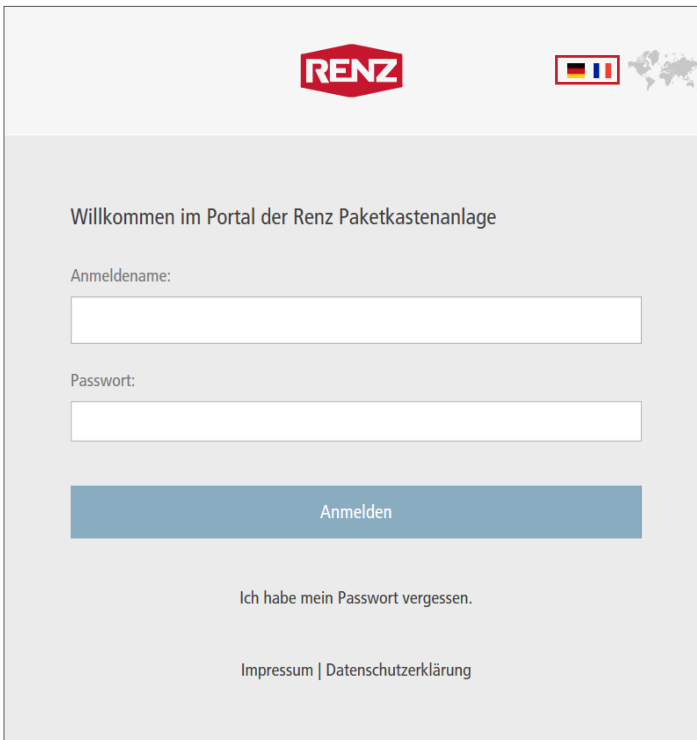


- „Abmelden“ anklicken.
- Der Benutzer wird aktiv vom Renz-Internetportal abgemeldet.



- Der Benutzer wird nach einer längeren Zeit der Inaktivität automatisch vom Renz-Internetportal abgemeldet.
- Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Renz sich immer aktiv aus dem Renz-Internetportal abzumelden.

Spracheinstellung ändern



Die Dialogsprache für den Anmeldedialog am Renz-Internetportal kann geändert werden.

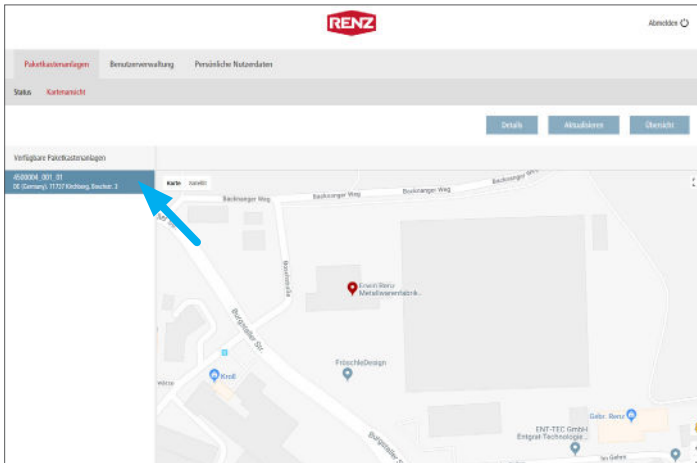
- Das entsprechende Flaggensymbol der gewünschten Sprache anklicken.
- Die Dialogsprache für den Anmeldedialog wird auf die ausgewählte Sprache umgestellt.



- Die Anmeldung kann in der gewünschten Dialogsprache erfolgen.

„Anmelden“ Seite BI-2

Kartenansicht



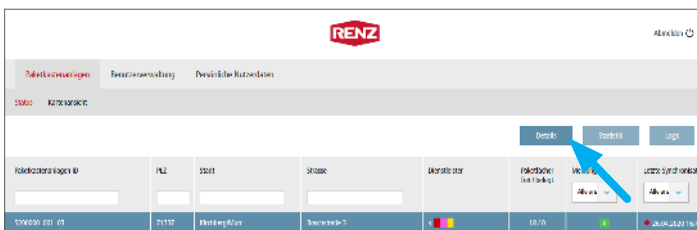
Dargestellt: Nur eine Paketkastenanlage ist dem Verwalter/Hausmeister zugeordnet.

In der Kartenansicht wird der Standort der Paketkasten-anlage in einer Karte angezeigt.

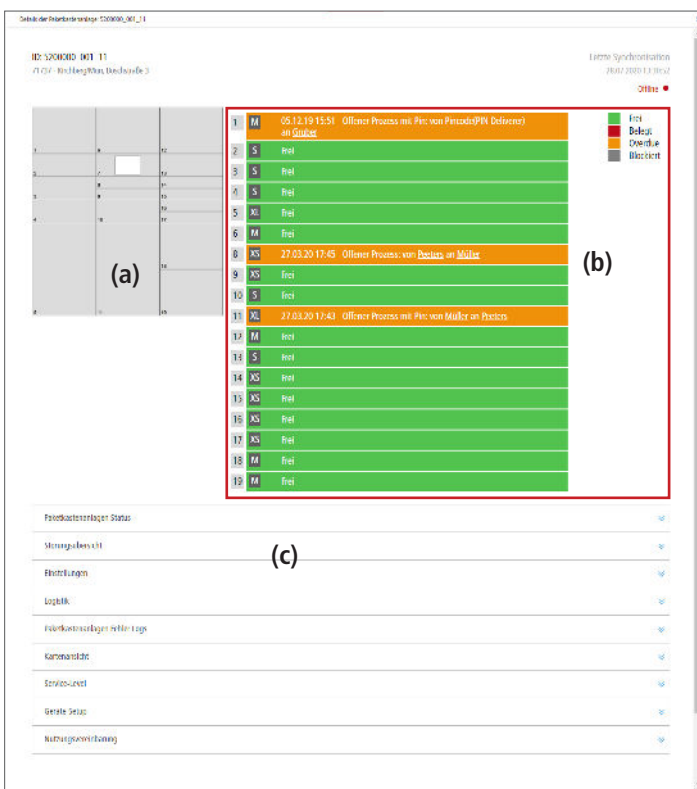


Um die Kartenansicht einer Paketkastenanlage aufzu-rufen, muss die entsprechende Paketkastenanlage unter „Verfügbare Paketkastenanlagen“ angeklickt werden.

Details



- Das Register „Paketkastenanlagen“ anklicken.
- Die gewünschte Paketkastenanlage unter „Status“ oder „Kartenansicht“ auswählen.
- Die Schaltfläche „Details“ anklicken.
- Die Detailsansicht zur ausgewählten Paketkasten-anlage wird angezeigt.



► Detailsansicht

Unter Details wird folgendes angezeigt:

(a) Aufbau der Paketkastenanlage

(b) Belegungsstatus der einzelnen Paketkästen

- Frei
- Belegt
- Blockiert
- Overdue = Paketkasten ist belegt und hat einen bestimmten Zeitraum überschritten.

(c) Zusätzliche Details „Untermenüs“

- Paketkastenanlagen Status
- Störungsübersicht
- Einstellungen
- Logistik
- Paketkastenanlagen Fehler Logs
- Kartenansicht
- Service-Level
- Geräte-Setup
- Nutzungsvereinbarung

Details Fortsetzung

Paketkastenanlagen Status	
Meldungen:	0 Meldungen
Belegung:	Belegte Fächer: 3 Freie Fächer: 15

Störungsübersicht	
Störungen:	0
Schwere Fehler:	0
Fehler:	0
Ereignisse:	0

Einstellungen	
Paketkastenanlage Daten:	
overdue Zeit: <input type="text" value="2"/> Tage	(a)
Standort Daten: (b)	
Land: <input type="text" value="BE"/>	
Stadt: <input type="text" value="Kirchberg/Murr"/>	
Postleitzahl: <input type="text" value="71737"/>	
Strasse: <input type="text" value="Boschstraße"/>	
Hausnummer: <input type="text" value="3"/>	<input type="button" value="Aktualisieren"/>
Zusatz: <input type="text"/>	<input type="button" value="Speichern"/>

Logistik
Logistik-Partner dieser Paketkastenanlage:
DHL-DE-PIN
DHL-DE-PIN-5200000_001_01
OP-PIN
OP-PIN

Paketkastenanlagen Status

Im Untermenü „Paketkastenanlagen Status“ werden folgende Informationen angezeigt:

- Anzahl der Meldungen
- Kurzübersicht der Belegungen

Störungsübersicht

Im Untermenü „Störungsübersicht“ werden folgende Informationen angezeigt:

- Die Anzahl der gemeldeten Störungen.
- Eventuelle Fehler oder schwere Fehler.
- Die Anzahl der gesamten Ereignisse.

Einstellungen

Im Untermenü „Einstellungen“ können anlagenspezifische Daten hinterlegt werden:

(a) overdue Zeit

Zeitraum ab wann die Belegung eines Paketkastens als überschritten gilt und entsprechend angezeigt wird. Die Eingabe erfolgt in Tagen.

(b) „Standort Daten“ der Paketkastenanlage

Logistik

Im Untermenü „Logistik“ werden alle freigeschalteten Dienstleister bzw. Prozesse angezeigt.



Die Freischaltung der Logistiker erfolgt durch die Renz Service GmbH, 71737 Kirchberg

Details Fortsetzung

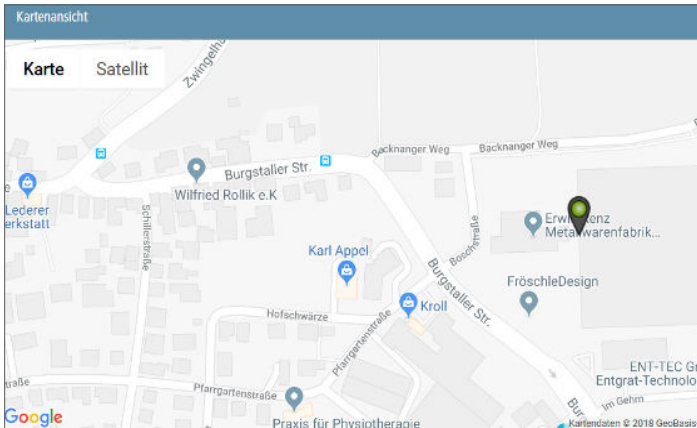


Paketkastenanlagen Fehler Logs

Im Untermenü „Paketkastenanlagen Fehler Logs“ werden alle aufgezeichneten Fehler in Listenform angezeigt.

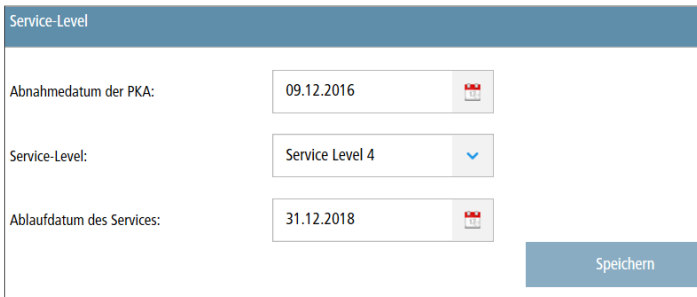
Mit der Auswahlliste (Pfeil) kann zwischen

- „Aktuelle Fehler“ und
- „Archivierte Fehler“ gewechselt werden.



Kartenansicht

Im Untermenü „Kartenansicht“ wird der Standort der Paketkastenanlage in einer Karte angezeigt.



Service-Level (nur Verwalter)

Im Untermenü „Service-Level“ wird der beauftragte Service Level sowie die Laufzeit des Service Vertrags angezeigt.



Geräte-Setup

Im Untermenü „Geräte-Setup“ werden gerätespezifische Attribute der Paketkastenanlage angezeigt.

Details Fortsetzung

Nutzungsvereinbarung

Hier definieren Sie die Nutzungsvereinbarung zwischen Ihnen und den Benutzern der Paketkastenanlage. Beachten Sie das die Benutzer, bei jeder Änderung dieses Textes, die Nutzungsvereinbarung erneut akzeptieren müssen.

Die Daten des Benutzers, sowie Ihre Daten werden automatisch am Kopf dieser Vereinbarung angezeigt:

Nutzungsvereinbarung der Paketkastenanlage (PKA) mit Aufstellungsort:
Boschstraße 3, 71737 Kirchberg/Murr

Vereinbarung zwischen Nutzer: **(a)**

Max Mustermann
Musterring 12
12345 Musterstadt
Email: max@mustermann.de
Telefon: (01234) 567890

und Betreiber:

RENZ
Boschstraße 3
71737 Kirchberg/Murr

Änderbarer Teil der Vereinbarung: **(b)**

Ja, ich möchte die Paketkastenanlage für den Empfang und das Versenden von Paketen nutzen.
Dazu wird folgendes vereinbart:

Wichtig: Bitte anhaken wenn die Nutzung kostenpflichtig ist.

Änderungen speichern Vorlage laden Aktuellen Stand laden

Nutzungsvereinbarung (nur Verwalter)

Im Untermenü „Nutzungsvereinbarung“ wird eine vorgefertigte Nutzungsvereinbarung zur Verfügung gestellt, die durch den Eigentümer/Betreiber der Anlage an seine Bedürfnisse angepasst und abgespeichert werden kann.



Renz empfiehlt mit jedem Benutzer der Paketkastenanlage eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, welche die Nutzung der Anlage regelt.

Der Benutzer muss der Nutzungsvereinbarung bei der erstmaligen Anmeldung am Renz-Internetportal zustimmen, um die Paketkastenanlage nutzen zu können.

Die Nutzungsvereinbarung in zwei Bereiche aufgeteilt.

(a) Im ersten Teil werden die Vertragsparteien und der Anlagenstandort automatisiert eingetragen. Die verwendeten Daten werden aus den im Renz-Internetportal hinterlegten Benutzer- und Betreiberdaten in die Vorlage übernommen.

(b) Der zweite Teil ist veränderbar und kann somit vom Betreiber individuell angepasst werden.

Für die Anwendung der Vorlage muss diese über „Vorlage laden“ in den Bereich „Änderbarer Teil der Vereinbarung“ geladen werden. Ist die Vorlage geladen, kann diese nun entsprechend geändert werden.

Nach der Bearbeitung müssen die Änderungen mit „Änderung speichern“ gespeichert werden.



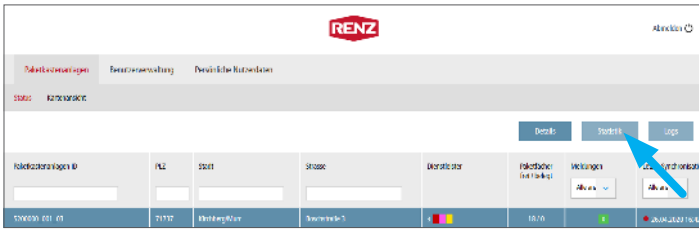
Bei der erstmaligen Anmeldung eines Benutzers nach einer Änderung der Nutzungsvereinbarung, muss dieser die geänderte Nutzungsvereinbarung erneut akzeptieren.

Kostenpflichtige Nutzung der Paketkastenanlage

Die kostenpflichtige Nutzung der Paketkastenanlage, wird über die Funktion „Wichtig: Bitte anhaken wenn die Nutzung kostenpflichtig ist.“ gesteuert.

Ist die Funktion aktiviert wird der ergänzende Text „kostenpflichtig bestellen...“ bei der erstmaligen Anmeldung eines Benutzers mit eingeblendet.

Statistik (nur Verwalter)



- Das Register „Paketkastenanlagen“ anklicken.
 - Die gewünschte Paketkastenanlage unter „Status“ oder „Kartenansicht“ auswählen.
 - Die Schaltfläche „Statistik“ anklicken.
- Es werden wichtige Informationen über den Nutzungsgrad der Paketkastenanlage leicht verständlich dargestellt.

Insgesamt stehen drei unterschiedliche Diagramme zur Verfügung. Diese Informationen können beispielsweise bei der Planung neuer bzw. Erweiterung von bestehenden Paketkastenanlagen unterstützen (z. B. Festlegung benötigter Paketkastengrößen, Anzahl von Paketkästen).

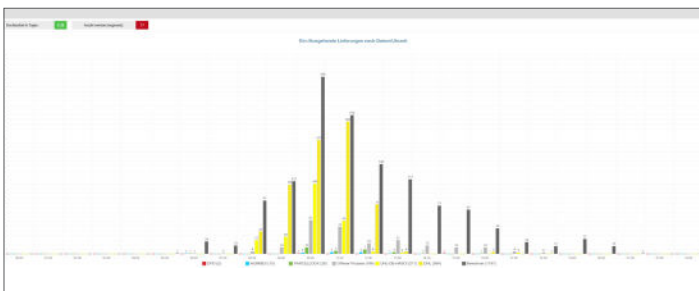


Diagramm „Ein-/Ausgehende Lieferungen nach Datum/Uhrzeit“

Im Diagramm „Ein-/Ausgehende Lieferungen nach Datum/Uhrzeit“ werden alle Zustellungen und Abholungen der unterschiedlichen Benutzer (Dienstleister/Bewohner) angezeigt.

Die Aktivitäten werden im 24-Stunden-Zeitstrahl visualisiert und können zusätzlich über Filter (Startdatum, Enddatum) eingeschränkt werden.

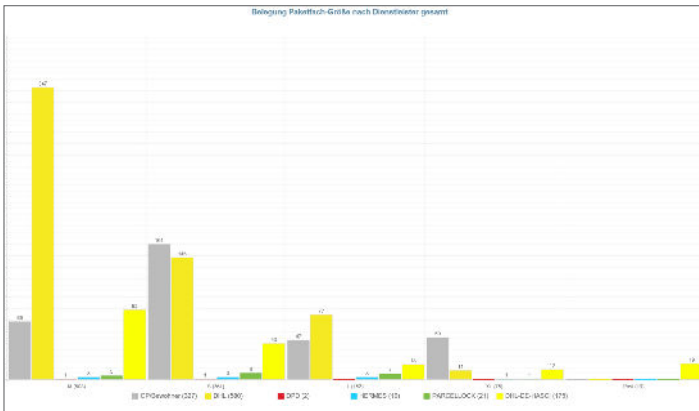


Diagramm „Belegung Paketfachgröße nach Dienstleister gesamt“

Im Diagramm „Belegung Paketfachgröße nach Dienstleister gesamt“ werden die Aktivitäten der einzelnen Benutzer mit Zuordnung der Paketkastengrößen in einem Balkendiagramm, in absoluten Zahlen angezeigt.

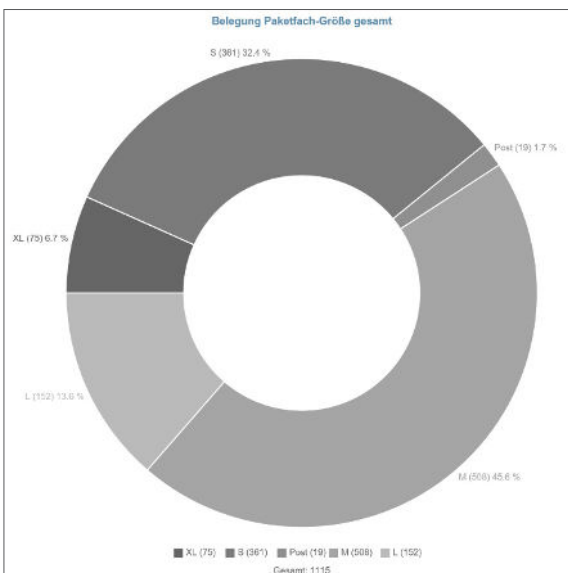
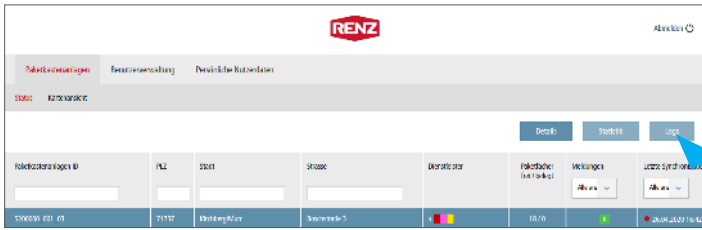


Diagramm „Belegung Paketfachgröße gesamt“

Im Diagramm „Belegung Paketfach-Größe gesamt“ wird der Nutzungsgrad der einzelnen Größen der Paketkästen angezeigt.

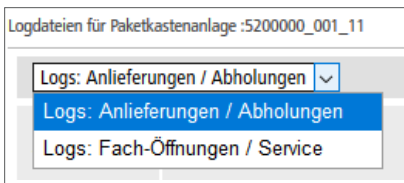
Logs



- „Paketkastenanlagen“ anklicken.
- Die gewünschte Paketkastenanlage unter „Status“ oder „Kartenansicht“ auswählen.
- Die Schaltfläche „Logs“ anklicken.
- Die Tabellenansicht mit Logdateien wird angezeigt. Es werden Informationen über „Anlieferungen / Abholungen“ und „Fach-Öffnungen / Service“ in tabellarischer Form angezeigt.



Die Anzeige kann über Eingabefelder bzw. Auswahlmensüs gefiltert werden.



- Mit der Auswahlliste kann zwischen
- Logs: „Anlieferung / Abholung“ und
 - Logs: „Fach-Öffnungen / Service“
- gewechselt werden.

Logdateien für Paketkastenanlage :5200000_001_11

Logs: Anlieferungen / Abholungen

Anlieferung	Lieferant	Box	Abholung	Empfänger	ECash	Notify	Entnahme trotz Fehler
27.03.2020 18:43:08	Bewohner: Verwalter	5 (OU)	27.03.2020 18:46:18	Bewohner: Gruber Entnommen von: Gruber	Details	Ja	0
05.12.2019 12:01:54	Bewohner: Gruber	8 (OS)	05.12.2019 12:02:09	Unbekannt	Details	Nein	0
05.12.2019 11:57:28	Pincode von PIN Deliverer (1)	8 (OS)	05.12.2019 11:57:44	Bewohner: Gruber Entnommen von: Gruber (Gruber)	Details	Nein	0
04.12.2019 09:08:43	Pincode von PIN Deliverer (1)	2 (SI)	04.12.2019 09:08:54	Bewohner: Gruber Entnommen von: Gruber (Gruber)	Details	Nein	0
12.11.2019 14:54:51	Bewohner: Peeters	8 (OS)	12.11.2019 14:55:13	Unbekannt	Details	Nein	0

Tabelle: Logs: „Anlieferung / Abholung“

Die Tabelle zeigt Informationen zur jeweiligen Aktion „Anlieferung (Zusellung)“ und „Abholung“.



Weitere Details eines Eintrags können mit „Details“ aufgerufen werden.

Dazu:

- Die entsprechende Zeile in der Tabelle auswählen.
- Die Schaltfläche „Details“ anklicken.
- Details zum ausgewählten Eintrag werden angezeigt.

Logdateien für Paketkastenanlage :5200000_001_03

Logs: Fach-Öffnungen / Service

Datum	Öffnung
26.03.2020 21:32:08	RENZ Service - 19 M
27.02.2020 09:05:49	RENZ Service - 9 XS - Emma Peeters
17.02.2020 12:31:22	Hausmeister (Hausmeister) - 8 XS

Tabelle: Logs: „Fach-Öffnungen / Service“

Die Tabelle zeigt Informationen zur Fachöffnungen bzw. Service-Aktivitäten.

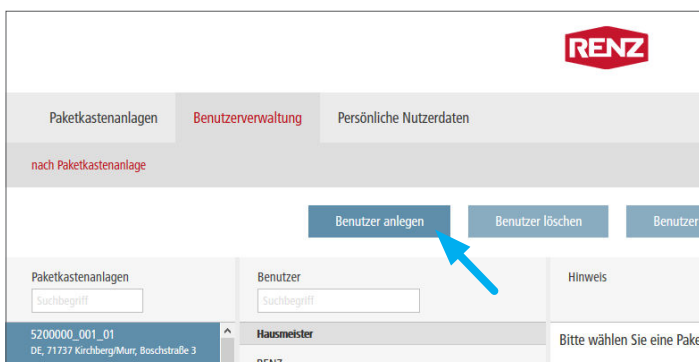
Benutzerverwaltung



Damit die Paketkastenanlage von den Benutzern genutzt werden kann, ist es erforderlich diese im Renz-Internetportal als Benutzer anzulegen.

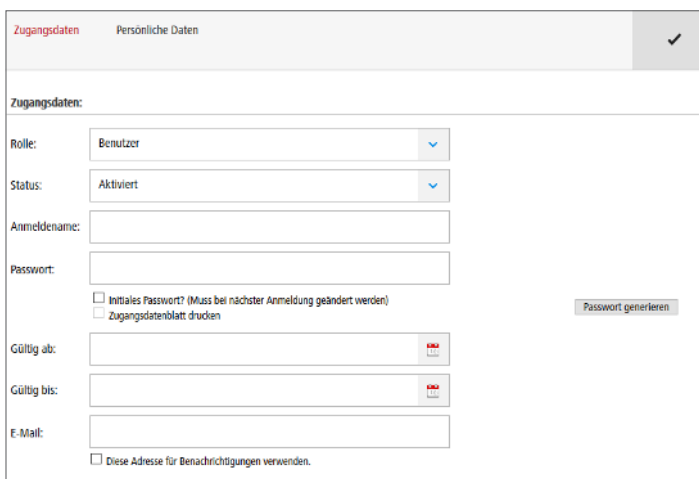
- Das Register „Benutzerverwaltung“ anklicken.
- Die „Benutzerverwaltung“ wird angezeigt.

Neuen Benutzer anlegen



► Benutzerverwaltung

- In der „Benutzerverwaltung“ die gewünschte Paketkastenanlage auswählen.
- Die Schaltfläche „Benutzer anlegen“ anklicken.
- Die Eingabemaske mit dem Register „Zugangsdaten“ wird für die Erfassung der „Zugangsdaten“ angezeigt.



► Register „Zugangsdaten“

- Die Felder des Registers „Zugangsdaten“ entsprechend ausfüllen.
- Das Register „Persönliche Daten“ anklicken.
- Das Register „Persönliche Daten“ wird angezeigt.

 „Register „Persönliche Daten““ Seite BI-13

Auswahlliste „Rolle:“



Die Auswahlliste „Rolle“ steht nur bei einer Anmeldung als Verwalter zur Verfügung.

Folgende Optionen sind möglich:

- „Standard-Benutzer“
Für Benutzer, die Pakete empfangen und versenden.
- „Hausmeister“
Für Hausmeister, die die Paketkastenanlage verwalten.

Auswahlliste „Status:“

Über diese Auswahlliste kann ein Benutzer „Aktiviert“ bzw. „Deaktiviert“ werden.



Ist der Status „Aktiviert“ ausgewählt, kann sich der Benutzer im Renz-Internetportal anmelden und er wird in der Paketkastenanlage als Benutzer angezeigt.

Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

Eingabefelder „Anmeldename:“ und „Passwort:“

Anmeldename und Passwort werden zur Anmeldung des Benutzers am Renz-Internetportal benötigt. Anmeldename und Passwort sind durch den Verwalter zu hinterlegen und dem Benutzer gesichert zur Verfügung zu stellen.



Das Passwort kann auch durch Anklicken der Aktionstaste „Passwort generieren“ generiert werden.

Auswahlbox „Initiales Passwort?“

Ist die Auswahlbox „Initiales Passwort?“ aktiviert, wird der Benutzer bei der ersten Anmeldung am Renz-Internetportal aufgefordert ein neues Passwort zu vergeben.

Auswahlbox „Zugangsdatenblatt drucken“

Ist die Auswahlbox „Zugangsdatenblatt drucken“ aktiviert, werden Anmeldename und Passwort in einer PDF-Datei zum Druck bzw. E-Mail-Versand zur Verfügung gestellt.



Felder „Gültig ab:“ und „Gültig bis:“

Über die Felder „Gültig ab:“ und „Gültig bis:“ kann die zeitliche Gültigkeit des Benutzerkontos festgelegt werden.



Für einen zeitlich **nicht** eingeschränkten Zugang müssen die Felder leer bleiben. Die Eingabe des Datums kann auch über ein Kalenderfenster erfolgen.

Dazu das Symbol  anklicken.

Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

Eingabefeld „E-Mail:“

Eine gültige E-Mail-Adresse des Benutzers muss zwingend hinterlegt werden.

Auswahlbox „Diese Adresse für Benachrichtigungen verwenden.“

Die E-Mail-Adresse kann optional für Benachrichtigungen verwendet werden. Dafür muss die Auswahlbox „Diese Adresse für Benachrichtigungen verwenden.“ aktiviert werden.



Die Alternative zur Benachrichtigung per E-Mail ist die Nutzung der myRENZbox IPC App oder die Benachrichtigung per SMS.

Die Verfügbarkeit der Benachrichtigung per SMS ist abhängig vom gewählten Servicevertrag.

* Pflichtfelder

► Register „Persönliche Daten“

- Die Felder des Registers „Persönliche Daten“ entsprechend ausfüllen.

Auswahlliste „Sprache:“

Über die Auswahlliste „Sprache:“ kann die Dialogsprache des Renz-Internetportals für den Benutzer festgelegt werden.



Zurzeit steht das Renz-Internetportal in den Sprachen Deutsch, Englisch und in vielen weiteren Sprachen zur Verfügung.

Auswahlliste „Anrede:“

Über die Auswahlliste „Anrede:“ wird die Anrede des Benutzers (Frau, Herr, Familie, Firma) festgelegt.

Eingabefeld „Titel:“

Über das Eingabefeld „Titel:“ kann bei Bedarf ein Titel (z. B. Dr., Prof.) eingegeben werden.

Eingabefelder „Name:“ und „Vorname:“

Über diese Eingabefelder werden Vor- und Nachname des Benutzers eingetragen.



Die Eingabefelder „Name:“ und „Vorname:“ müssen befüllt sein.

Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

* Pflichtfelder

Eingabefeld „Festnetz-Telefon:“ und „Mobil-Telefon:“

Über die Eingabefelder „Festnetz-Telefon:“ und „Mobil-Telefon:“ kann die Festnetznummer und die Mobilfunknummer des Benutzers mit Ländervorwahl hinterlegt werden.

Auswahlbox „Diese Nummer für SMS-Benachrichtigungen verwenden“

Die Mobilfunknummer kann optional für Benachrichtigungen verwendet werden. Dafür muss die Auswahlbox „Diese Nummer für SMS-Benachrichtigungen verwenden.“ aktiviert werden.



Die Verfügbarkeit der Benachrichtigung per SMS ist abhängig vom gewählten Servicevertrag.

Die alternative zur Benachrichtigung per SMS ist die Nutzung der myRENZbox IPC App oder die Benachrichtigung per E-Mail.

Auswahlliste „Komfortzone:“


Hat ein Bewohner ein Handicap, kann dieser Bewohner durch Auswahl von „Ja“ mit der Komfortzone-Funktion, gekennzeichnet werden.



Die Kennzeichnung „Komfortzone“ wird in der Bereitstellung der verfügbaren Paketkästen berücksichtigt. Bei einer Zustellung werden dann beispielsweise nur die Paketkästen für die Zustellung freigegeben, welche in der erreichbaren Zone für den Benutzer liegen (barrierefreie Planung).

Eingaben speichern

Nach der Eingabe der Zugangsdaten und der persönlichen Daten müssen diese gespeichert werden, damit mit der weiteren Erfassung von Wohnungsdaten etc. fortgefahren werden kann.

- Das Symbol  anklicken.
- Die Zugangsdaten und persönlichen Daten werden gespeichert.
- Der Benutzer wird in der Benutzerliste angezeigt.



Nach der Speicherung stehen weitere Register für die abschließende Erfassung des Benutzers (Wohnungsdaten, Anlagendaten, Tags) sowie eine Statusübersicht zur Verfügung.

Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

Zugangsdaten Persönliche Daten **Wohnungsdaten** Anlagendaten Tags Status

Wohnungsdaten:

Land:

Stadt:

Postleitzahl:

Strasse:

Hausnummer:

Etage:

Apartment-Nummer:

► Register „Wohnungsdaten“

- Die Felder des Registers „Wohnungsdaten“ entsprechend ausfüllen bzw. ändern.

Unter „Wohnungsdaten“ wird automatisch die Anschrift (Standort) der Paketkastenanlage übernommen.



Die hier eingetragenen Daten werden in der Steuereinheit der Paketkastenanlage bei dem entsprechenden Benutzer angezeigt.

Weichen Anlagenstandort und die Briefanschrift des Bewohners voneinander ab, muss hier als Briefanschrift der Anlagenstandort eingegeben werden. Dazu die Felder der Eingabemaske „Wohnungsdaten“ entsprechend ausfüllen.

- Eingaben/Änderungen durch Anklicken des Symbols speichern.
- Das Register „Anlagendaten“ anklicken.
- Das Register „Anlagendaten“ wird angezeigt.

Zugangsdaten Persönliche Daten Wohnungsdaten **Anlagendaten** Tags Status

Namensschild Briefkasten:

Wählen Sie das Namensschild aus, über welches dieser Benutzer verfügen darf:

Schild-ID:

Text Zelle 1:

Text Zelle 2:

Briefkasten:

Wählen Sie das Briefkasten-Schloss aus, über welches dieser Benutzer verfügen darf:

Schloss-ID:

Digitale Klingel:

Wählen Sie eine Digitale Klingel aus, über welche dieser Benutzer verfügen darf:

Klingel-ID:

Innenstation:

► Register „Anlagendaten“

Unter „Anlagendaten“ erfolgt die Zuordnung von

- RENZ digitalen Namensschildern*,
- elektronischen Briefkästen/Schlösser* und
- Digitale Klingel* zum Bewohner.



Beim Namensschild stehen zwei Textzeilen mit jeweils 20 Zeichen zur Verfügung. Die untere Zeile kann für Hinweise, wie z. B. „Werbung, nein danke!“ bzw. „Werbung, ja bitte!“ verwendet werden.

- Die Felder des Registers „Anlagendaten“ bei Bedarf entsprechend ausfüllen bzw. ändern.
- Eingaben/Änderungen durch Anklicken des Symbols speichern.
- Das Register „Tags“ anklicken.
- Das Register „Tags“ wird angezeigt.

* Diese Ausstattungsmerkmale sind optional verfügbar.


Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

Zugangsdaten	Persönliche Daten	Wohnungsdaten	Anlagedaten	Tags	Status	
Diese Ansicht zeigt alle Tags die für diesen Benutzer registriert sind:						
Neuer Tag		Tag bearbeiten		Tag löschen		
Art	Name	Wert	Gültigkeit			
1	PIN	Gruber	000001			
2	NFC Tag	Gruber	BE9379F5			

► Register „Tags“

In diesem Register werden die Zugangsmöglichkeiten (PIN, elektronischer Schlüsselchip) des Bewohners zur Paketkastenanlage verwaltet, d. h. angelegt, geändert und ggf. wieder gelöscht.

Mit diesen hier hinterlegten Zugangsmöglichkeiten kann die Autorisierung des Benutzers an der Paketkastenanlage erfolgen.

- Die erforderlichen Zugangsmöglichkeiten anlegen/verwalten.
 - Eingaben/Änderungen durch Anklicken des Symbols  speichern.
 - Das Register „Status“ anklicken.
- Das Register „Status“ wird angezeigt.

 „Register „Status““ Seite BI-19



Als Alternative zur Autorisierung per PIN oder elektronischem Schlüsselchip (NFC Tag), steht für Benutzer die myRENZbox IPC App zur Verfügung.

Die myRENZbox IPC App ist durch den Benutzer im entsprechenden Store zu beziehen.

Die Anmeldung mit der myRENZbox IPC App erfolgt mit den gleichen Zugangsdaten wie am Renz-Internetportal.

Neue Zugangsmöglichkeit „Neuer Tag“ anlegen

- Zum Anlegen einer neuen Zugangsmöglichkeit „Neuer Tag“ anklicken.
- Eingabemaske „Neuer Tag“ wird angezeigt.

Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

Neuer Tag

Typ des Tags:	NFC Tag	▼
Name des Tags:	*	
Wert des Tags:	*	
Status:	Aktiviert	▼
Gültig ab:		
Gültig bis:		

* Pflichtfelder

► Eingabemaske „Neuer Tag“

Auswahlliste „Typ des Tags:“

Mit der Auswahlliste „Typ des Tags:“ wird der Typ der Zugangsmöglichkeit festgelegt. Zurzeit kann zwischen „NFC Tag“ und „PIN“ gewählt werden.

Eingabefeld „Name des Tags:“

Über dieses Eingabefeld kann jeder Zugangsmöglichkeit ein individueller Name vergeben werden.

Eingabefeld „Wert des Tags:“

Siehe Zugangsmöglichkeiten:

„Zugangsmöglichkeit „PIN““ Seite BI-18

„Zugangsmöglichkeit „Elektronischer Schlüsselchip““ Seite BI-18

Auswahlliste „Status:“

Über diese Auswahlliste kann eine Zugangsmöglichkeit „Aktiviert“ bzw. „Deaktiviert“ werden.



Ist der Status „Aktiviert“ ausgewählt, steht diese Zugangsmöglichkeit dem Benutzer zur Verfügung.

Felder „Gültig ab:“ und „Gültig bis:“

Über die Felder „Gültig ab:“ und „Gültig bis:“ kann die zeitliche Gültigkeit der Zugangsmöglichkeit festgelegt werden.



Für einen zeitlich **nicht** eingeschränkten Zugang müssen die Felder leer bleiben.

Die Eingabe des Datums kann auch über ein Kalenderfenster erfolgen.

Dazu das Symbol anklicken.

„Übernehmen“

„Übernehmen“ speichert die Eingaben/Änderungen und schließt die Eingabemaske.

Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

Neuer Tag

Typ des Tags:

Name des Tags:

Wert des Tags Generieren

Status:

Gültig ab:

Gültig bis:

Übernehmen

* Pflichtfelder

Neuer Tag

Typ des Tags:

Name des Tags:

Wert des Tags

Status:

Gültig ab:

Gültig bis:

Übernehmen

* Pflichtfelder

Zugangsdaten Persönliche Daten Wohnungsdaten Anlagedaten **Tags** Status

Diese Ansicht zeigt alle Tags die für diesen Benutzer registriert sind:

Neuer Tag Tag bearbeiten Tag löschen

Art	Name	Wert	Gültigkeit
1	PIN	Gruber	000001
2	NFC Tag	Gruber	BE9379F5

Zugangsmöglichkeit „PIN“

- In der Auswahlliste „Typ des Tags:“ „PIN“ auswählen
 - Die Schaltfläche „Generieren“ anklicken.
- Es wird eine neue PIN generiert und im Feld „Wert des Tags:“ angezeigt.



Diese PIN muss dem Bewohner gesichert übermittelt werden.

- Die Schaltfläche „Übernehmen“ anklicken.
- Die neue Zugangsmöglichkeit wird gespeichert. Die Eingabemaske „Neuer Tag“ wird geschlossen.

Zugangsmöglichkeit „Elektronischer Schlüsselchip“

- Im der Auswahlliste „Typ des Tags:“ „NFC Tag“ auswählen.
- Der Wert der Tags (Elektronischer Schlüsselchip) kann
 - manuell in das Feld „Wert des Tags:“ eingetragen werden. Der „Wert“ steht auf dem elektronischen Schlüsselchip.
 - über ein Lesegerät eingelesen werden. Geeignete Lesegeräte sind bei Renz erhältlich.

- Die Schaltfläche „Übernehmen“ anklicken.
- Die neue Zugangsmöglichkeit wird gespeichert. Die Eingabemaske „Neuer Tag“ wird geschlossen.

Zugangsmöglichkeit „Tag“ bearbeiten

- Zum Bearbeiten einer bestehenden Zugangsmöglichkeit, dies in der Liste auswählen.
 - Die Schaltfläche „Tag bearbeiten“ anklicken.
- Die Bearbeitung der ausgewählten Zugangsmöglichkeit startet.
Die Bearbeitung entspricht sinngemäß „Neue Zugangsmöglichkeit ‚Neuer Tag‘ anlegen“.

Zugangsmöglichkeit „Tag“ löschen

- Zum Löschen einer bestehenden Zugangsmöglichkeit, dies in der Liste auswählen.
 - Die Schaltfläche „Tag löschen“ anklicken.
- Die ausgewählten Zugangsmöglichkeit wird gelöscht.

Neuen Benutzer anlegen Fortsetzung

Zugangsdaten	Persönliche Daten	Wohnungsdaten	Anlagedaten	Tags	Status
Aktueller Status:					
Letzte Anmeldung:		24.04.2020 10:00:39			
Eingehende Sendungen:		4			
Ausgehende Sendungen:		0			
Aktivierte Logistik-Prozesse:					
DHL DE PIN		aktiviert			

► Register „Status“

Im Register „Status“ werden die wichtigsten Informationen zum Benutzer angezeigt.

Aktueller Status:

- Letzte Anmeldung mit Datum und Uhrzeit
- Eingehende und ausgehende Sendungen

Aktivierte Logistik-Prozesse:

- DHL*



Die Aktivierung/Deaktivierung der Logistikprozesse muss der Benutzer über das Renz-Internetportal selbst vornehmen.

* Beispiel für Deutschland: Status „aktiviert“

Benutzer-Daten anzeigen und ändern

- In der Benutzerverwaltung die Paketkastenanlage auswählen.
- Den gewünschten Benutzer auswählen.
- Die Benutzer-Daten werden in den Registern
 - Zugangsdaten
 - Persönliche Daten
 - Wohnungsdaten
 - Tags
 - Status
 angezeigt.



Die Benutzer-Daten können in den Registern geändert werden. Die Bearbeitung der einzelnen entspricht sinngemäß „Neuen Benutzer anlegen“.

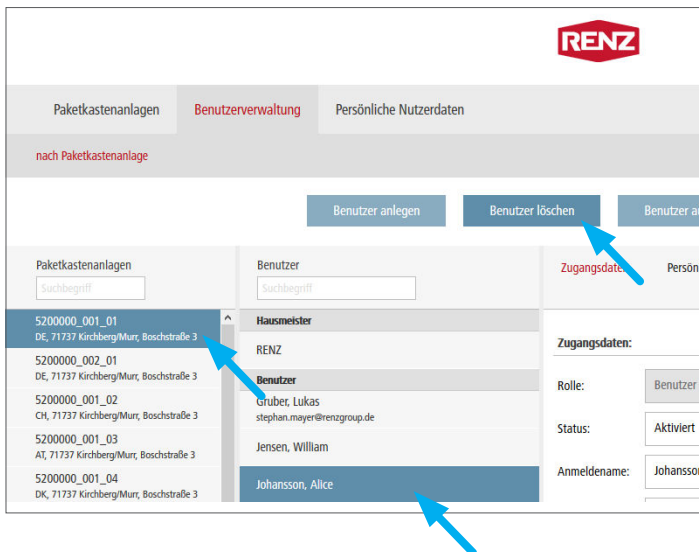
📄 „Register „Zugangsdaten““ Seite BI-11

📄 „Register „Persönliche Daten““ Seite BI-13

📄 „Register „Wohnungsdaten““ Seite BI-15

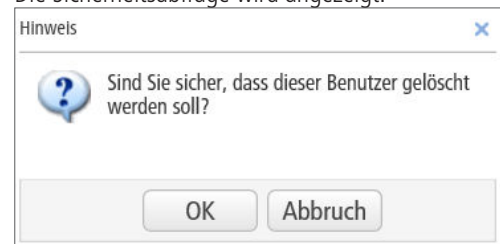
📄 „Register „Tags““ Seite BI-16

Benutzer löschen



Über diese Funktion wird der Benutzer unwiederbringlich gelöscht!

- In der Benutzerverwaltung die Paketkastenanlage auswählen.
 - Den gewünschten Benutzer auswählen.
 - Die Schaltfläche „Benutzer löschen“ anklicken.
- Die Sicherheitsabfrage wird angezeigt.

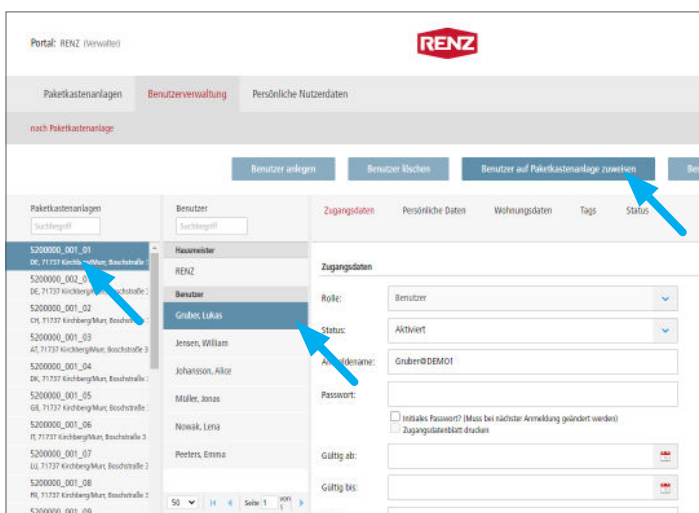


- Zum Löschen, die Sicherheitsabfrage mit „OK“ bestätigen
- Der Benutzer wird unwiederbringlich gelöscht.



Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich an die Service-Hotline.

Benutzer auf eine Paketkastenanlage umziehen (nur Verwalter)



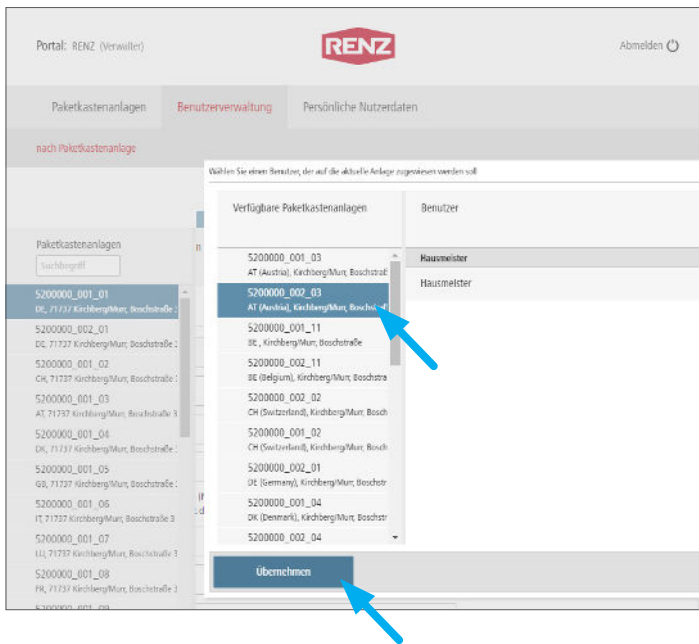
Mit der Funktion „Benutzer auf Paketkastenanlagen zuweisen“ ist es möglich einen Benutzer von einer Paketkastenanlage auf eine andere Paketkastenanlage umzuziehen.



Es müssen im Renz-Internetportal **mindestens zwei** Paketkastenanlagen **mit dem aktuellen** Anmeldenamen verknüpft sein.

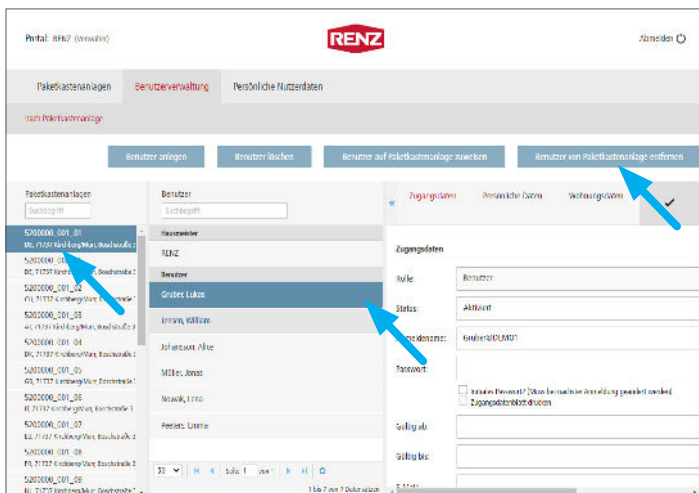
- In der Benutzerverwaltung die Paketkastenanlage auswählen.
 - Den Benutzer in der Benutzerverwaltung auswählen.
 - „Benutzer auf Paketkastenanlagen zuweisen“ anklicken.
- Eine Liste aller für den Anmeldenamen verfügbaren Paketkastenanlagen wird angezeigt.

Benutzer auf eine Paketkastenanlage umziehen (nur Verwalter) Fortsetzung



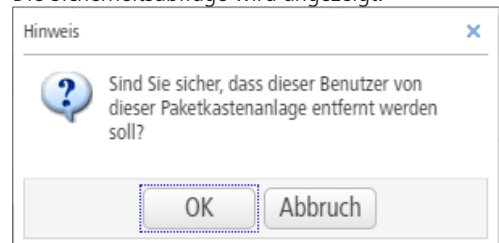
- Die gewünschte neue Paketkastenanlage auswählen.
 - Die Schaltfläche „Übernehmen“ anklicken.
- Der Benutzer ist auf die ausgewählte Paketkastenanlage umgezogen worden.

Benutzer von Paketkastenanlage entfernen (nur Verwalter)



Mit dieser Funktion ist es möglich einen Benutzer von einer Paketkastenanlage zu entfernen.

- In der Benutzerverwaltung die Paketkastenanlage auswählen.
 - Den gewünschten Benutzer auswählen.
 - Die Schaltfläche „Benutzer von Paketkastenanlage entfernen“ anklicken.
- Die Sicherheitsabfrage wird angezeigt.



- Zum Löschen, die Sicherheitsabfrage mit „OK“ bestätigen
- Der Benutzer wird von einer Paketkastenanlage entfernt.



Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich an die Service-Hotline.

Persönliche Nutzerdaten



► Persönliche Nutzerdaten

In diesem Bereich werden die Nutzerdaten des Verwalters administriert, sowie die bei der Anmeldung akzeptierte Datenschutzerklärung und der Software-Lizenzvertrag zur erneuten Einsicht zur Verfügung gestellt.

Abweichend zum Verwalter wird beim Hausmeister anstatt dem Software-Lizenzvertrag die Nutzungsvereinbarung angezeigt.



Der Verwalter wird von der Renz Service GmbH, 71737 Kirchberg/Murr im Renz-Internetportal angelegt.

- Am Renz-Internetportal mit dem Anmeldenamen eines Verwalters oder Hausmeisters anmelden.
- Das Register „Persönliche Nutzerdaten“ anklicken.
- Das Register „Nutzerdaten“ wird angezeigt.

Register „Nutzerdaten“

Anmeldedaten anzeigen und ändern

Die Anmeldedaten werden im oberen Abschnitt angezeigt bzw. verwaltet.

(a) Anmeldename

Der Anmeldename wird nur angezeigt und kann nicht selbst geändert werden.

(b) Passwort ändern

Das Passwort kann bei Bedarf geändert werden.

- In das Eingabefeld „Passwort“ das **neue** Passwort eingeben.
- In das Eingabefeld „Passwort wiederholen“ das Passwort **wiederholen**.
- Zur Übernahme der Änderung die Schaltfläche „Änderungen speichern“ anklicken.



Änderungen am Passwort müssen bei der Anmeldung berücksichtigt werden.

Register „Nutzerdaten“ Fortsetzung

Persönliche Daten anzeigen und ändern

Im unteren Abschnitt sind die persönlichen Daten verfügbar.



Zum Speichern von Änderungen „Änderungen speichern“ anklicken.

(a) Auswahlliste „Sprache:“

Über die Auswahlliste „Sprache“ kann die Dialogsprache des Renz-Internetportals für den Benutzer festgelegt werden.



Zurzeit steht das Renz-Internetportal in den Sprachen Deutsch, Englisch, Dänisch und Schwedisch zur Verfügung.

(b) Auswahlliste „Anrede:“

Über das Auswahlfeld „Anrede“ wird die Anrede des Benutzers (Frau, Herr, Familie, Firma) festgelegt.

(c) Eingabefeld „Titel:“

Über das Eingabefeld „Titel“ kann bei Bedarf ein Titel (z. B. Dr., Prof.) eingegeben werden.

(d) Eingabefelder „Firma:“ und „Anspruchspartner:“

In diese Eingabefelder kann der Firmenname der Verwaltung und der Ansprechpartner eingetragen werden.

(e) Eingabefelder „Festnetz-Telefon:“ und „Mobil-Telefon:“

In diese Eingabefelder kann die Festnetznummer und die Mobilfunknummer des Benutzers hinterlegt werden.

(f) Auswahlbox „Diese Nummer für SMS Benachrichtigungen verwenden“

Die Mobilfunknummer kann optional für Benachrichtigungen verwendet werden. Dafür muss die Auswahlbox „Diese Nummer für SMS Benachrichtigungen verwenden.“ aktiviert werden.



Die Verfügbarkeit der Benachrichtigung per SMS ist abhängig vom gewählten Servicevertrag. Die Alternative zur Benachrichtigung per SMS ist die Benachrichtigung per E-Mail.

Register „Nutzerdaten“ Fortsetzung

Portal: RENZ (Verwalter) **RENZ**

Paketkastenanlagen Benutzerverwaltung **Persönliche Nutzerdaten**

Nutzerdaten Datenschutzerklärung Software-Lizenzvertrag

Anmeldename: Verwalter@DEMOPM

Passwort:

Passwort wiederholen:

*Hinweis: Leere Passwort-Felder führen zu keiner Änderung des bestehenden Passwortes.

Sprache: Deutsch

Anrede: Firma

Titel:

Firma: RENZ

Ansprechpartner:

Festnetz-Telefon:

Mobil-Telefon: +49 171 1234567
 Diese Nummer für SMS-Benachrichtigungen verwenden.

E-Mail: (g)
 Diese Adresse für Benachrichtigungen verwenden. (h)

Komfortzone: (j) Nein

Änderungen speichern

(g) Eingabefeld „E-Mail:“

Eine gültige E-Mail Adresse des Benutzers (Standard-Benutzer) muss zwingend hinterlegt werden.

(h) Auswahlbox „Diese Adresse für Benachrichtigungen verwenden.“

Die E-Mail Adresse kann optional für Benachrichtigungen verwendet werden. Dafür muss die Auswahlbox „Diese Adresse für Benachrichtigungen verwenden.“ aktiviert werden.



Die alternative zur Benachrichtigung per E-Mail ist die Benachrichtigung per SMS.

Die Verfügbarkeit der Benachrichtigung per SMS ist abhängig vom gewählten Servicevertrag.

(j) Auswahlfeld „Komfortzone:“

Hat ein Bewohner ein Handicap, kann dieser Bewohner mit der Funktion „Komfortzone“ gekennzeichnet werden.



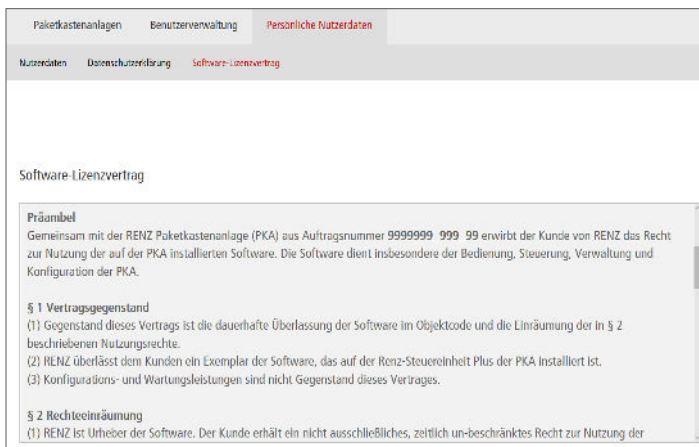
Die Kennzeichnung „Komfortzone“ wird in der Bereitstellung der verfügbaren Paketkästen berücksichtigt. Bei der Zustellung, werden dann beispielsweise nur die Paketkästen für die Zustellung freigegeben, welche in der erreichbaren Zone für den Benutzer liegen (barrierefreie Planung).

Datenschutzerklärung anzeigen



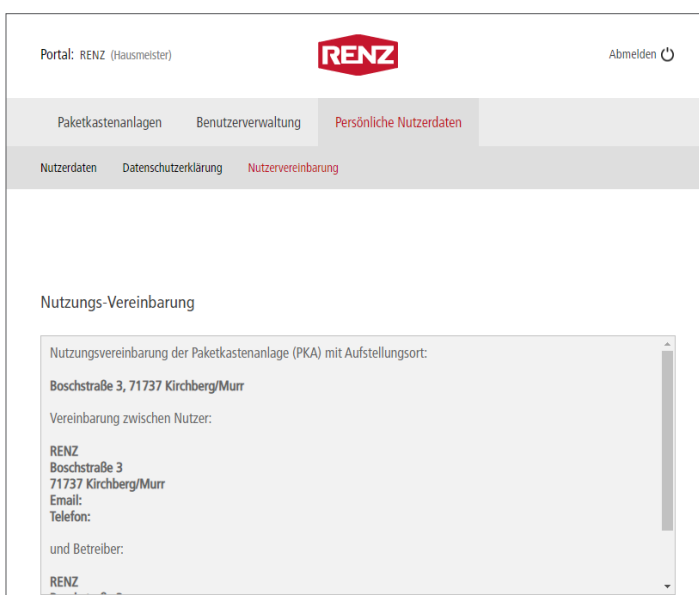
- Das Register „Persönliche Nutzerdaten“ anklicken.
- Das Register „Datenschutzerklärung“ anklicken.
- Die aktuelle Datenschutzerklärung wird angezeigt.

Software-Lizenzvertrag anzeigen (nur Verwalter)



- Das Register „Persönliche Nutzerdaten“ anklicken.
- Das Register „Software-Lizenzvertrag“ anklicken.
- Der aktuelle Software-Lizenzvertrag wird angezeigt.

Nutzervereinbarung anzeigen (nur Hausmeister)



- Das Register „Persönliche Nutzerdaten“ anklicken.
- Das Register „Nutzervereinbarung“ anklicken.
- Die aktuelle Nutzervereinbarung wird angezeigt.

Inhalt

Allgemeines	2
Verwalter anmelden/abmelden	3
Anmelden	3
Abmelden	4
Dialogsprache ändern	5
Tür eines einzelnen Paketkastens öffnen	6
NFC: Elektronischen Schlüsselchip prüfen/auslesen	8
Netzwerk verwalten	9
Mit einem WLAN verbinden	10
Eine WLAN-Verbindung trennen	12
IP und DNS verwalten.....	13
„DHCP verwenden“	13
Feste IP-Adresse verwenden.....	13
Proxy-Einstellungen verwalten	15
„Proxy verwenden“ ein-/ausschalten.....	15
Proxy Adresse ändern.....	15
Proxy-Adresse eingeben.....	15
Mobilfunkverbindung verwalten	16
„SIM PIN entfernen“	17
„Roaming“	17
„Windows Reboot“	17
APN (Access Point Name) einstellen	18



Zur Anmeldung benötigen Sie Ihren elektronischen Schlüsselchip oder Ihre PIN.
Ein elektronischer Schlüsselchip bzw. eine PIN kann für einen Hausmeister (Service)
an mehreren Anlagen derselbe sein.

Alternativ können Sie anstatt des elektronischen Schlüsselchip ein anlagenbetreiber-
spezifisches Zugangsmedium (Karten, Chip, ...) verwenden.

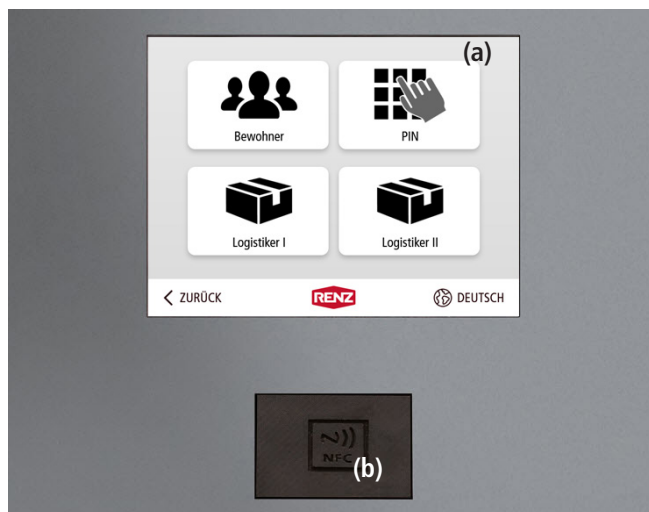
In der Anleitung wird hier stellvertretend für diese weiteren Zugangsmedien vom
elektronischen Schlüsselchip gesprochen.



Abhängig vom Anlagenbetreiber, kann anstatt des in der Anleitung verwen-
deten Logos „Logistiker“ (s. Abb.) das Logo eines vorbelegten Logistikers
abgebildet sein.



Allgemeines



Dargestellt: myRENZbox Steuereinheit IPC 8"

Standardumfang

- a Touchdisplay
- b Leseinheit



Die Anordnung der Komponenten kann individuell abweichen und es können weitere Authentifizierungskomponenten verbaut sein.

Anmeldung mit einem elektronischen Schlüsselchip von Renz oder anlagenbetreiber-spezifische Zugangsmedien (Karten, Chips, ...)

Wenn nicht anders beschrieben, muss zur Anmeldung der elektronische Schlüsselchip bzw. das Zugangsmedium mit geringem Abstand an die Leseinheit (b) gehalten werden.

Elektronischer Schlüsselchip der Firma Renz

Die farbliche Zuordnung der elektronischen Schlüsselchips:

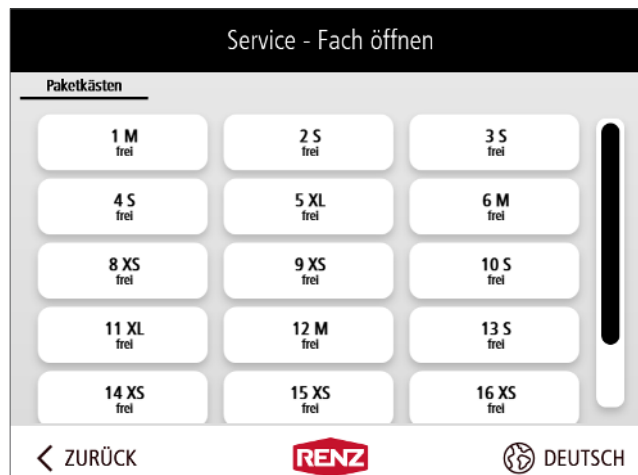
- Grau oder Schwarz für die Anwender (Bewohner).
- Blau für Zusteller.
- Rot für die Administratoren (Verwaltung, Hausmeister, ...).

Elektronische Schlüsselchips können angelegt/gesperrt und ersetzt werden:

- Für Anwender, von der Verwaltung bzw. den Hausmeistern der Paketkastenanlage oder der Firma Renz.
- Für Zusteller und Administratoren nur von der Firma Renz.

Scrollen der Anzeige

In Anzeigen, in denen der Inhalt nicht vollständig im Touchdisplay dargestellt wird, kann die Anzeige durch Wischen am rechten Rand, nach oben oder unten bewegt werden.



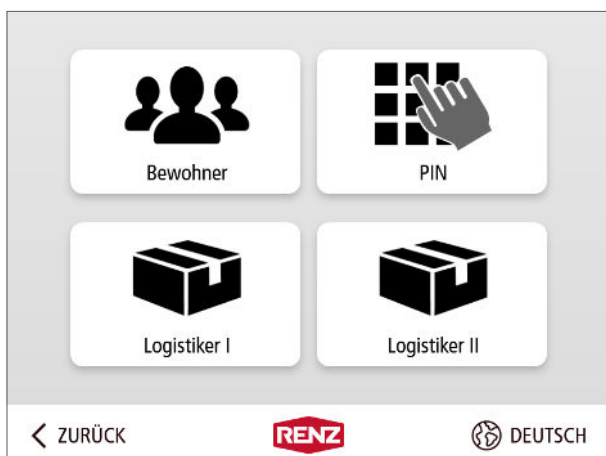
Beispielhafte Abbildung

Briefkästen mit elektronischem Schloss bei Brief- und Paketkastenanlagen

- Nach einer erfolgreichen Authentifizierung durch einen Bewohner an der Steuereinheit und der Auswahl „Abholung“ öffnen sich die zugeordneten Briefkästen mit elektronischem Schloss automatisch. Sofern eine Abholung in einem Paketkasten für den Bewohner bereit liegt, wird der Briefkasten mit elektronischem Schloss immer **zusätzlich** zum Paketkasten geöffnet. Bitte vergessen Sie in diesem Fall nicht, alle Türen am Ende der Abholung wieder zu schließen!
- Die Briefkästen mit elektronischem Schloss können nicht von einem Zusteller geöffnet werden. Die Zustellung in Briefkästen erfolgt ausschließlich über die Einwurfsklappe.
- Die Administration der Briefkästen mit elektronischem Schloss erfolgt ausschließlich über das Renz-Internetportal. Hausmeister können die Briefkästen nicht öffnen, dies ist nur mit spezieller Freigabe möglich.

Verwalter anmelden/abmelden

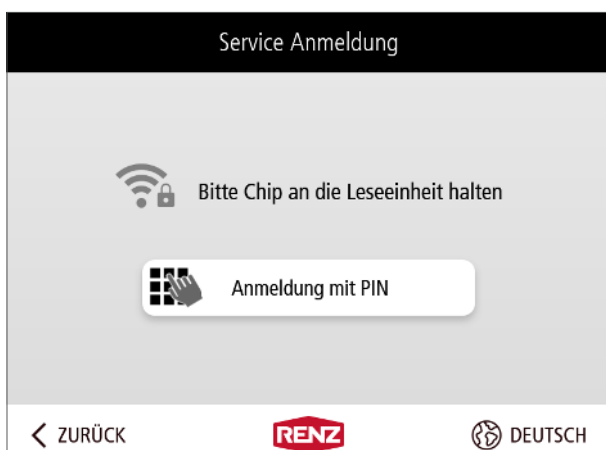
Anmelden



► Startbildschirm

Zum Servicemenü anmelden

- „Renz-Logo“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zur Service Anmeldung.



► Service Anmeldung

Anmeldung mit einem elektronischen Schlüsselchip

- Elektronischen Schlüsselchip an die Leseinheit halten.
- Die Anzeige wechselt zum Servicemenü

Anmeldung mit PIN


- „Anmeldung mit PIN“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zur PIN-Eingabe.



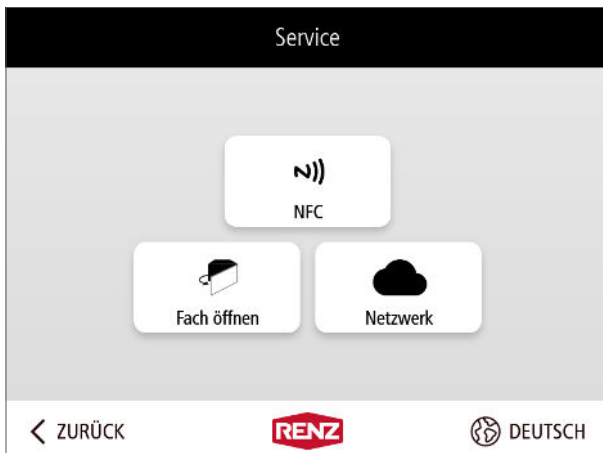
► PIN-Eingabe

- Die PIN über die Tastatur eingeben und mit „Anmelden“ bestätigen.
- Die Anzeige wechselt zum Servicemenü.



Mit  kann die PIN-Eingabe im Feld „PIN eingeben“ gelöscht werden.

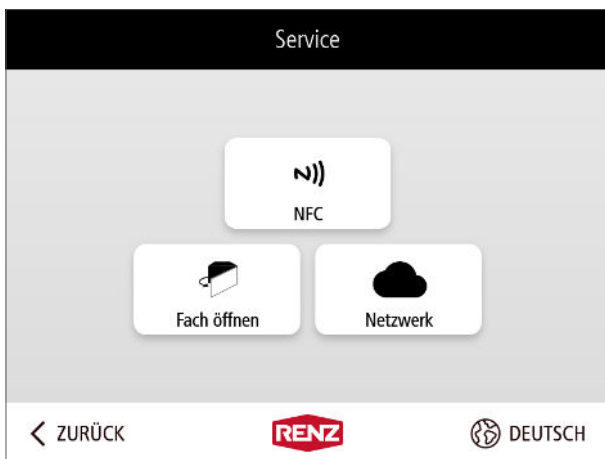
Anmelden Fortsetzung



► Servicemenü

→ Die Anmeldung ist erfolgt.

Abmelden



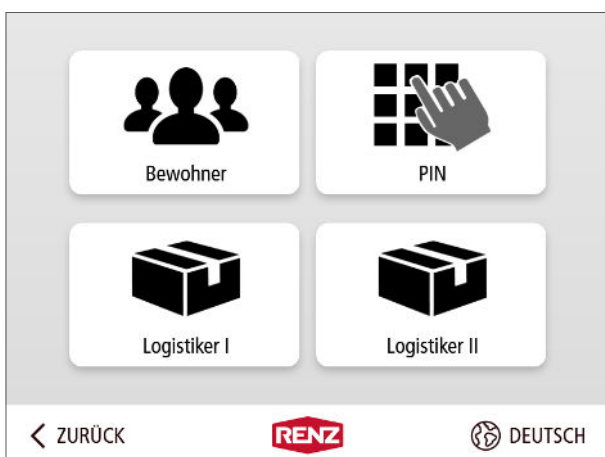
► Servicemenü

– „ZURÜCK“ anklicken.

→ Die Anzeige wechselt zum Startbildschirm.



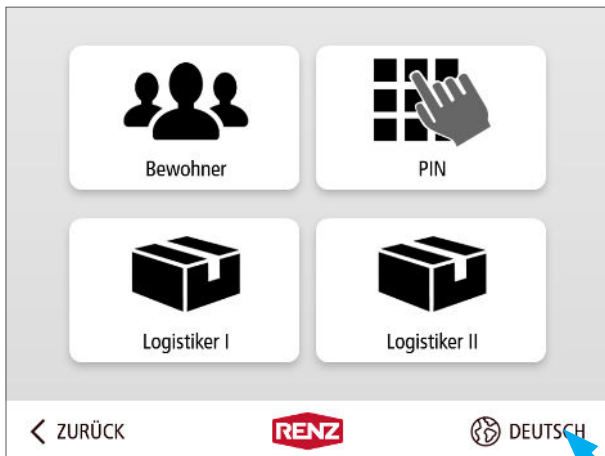
- Nach 30 Sekunden Leerlauf wechselt die Anzeige automatisch zum Startbildschirm und die Abmeldung erfolgt automatisch.
- Aus Sicherheitsgründen immer aktiv abmelden!



► Startbildschirm

→ Die Abmeldung ist erfolgt.

Dialogsprache ändern



► Beispiel: Startbildschirm



- Die Dialogsprache kann in jeder Maske geändert werden.
 - Nach 30 Sekunden Leerlauf wechselt die Anzeige automatisch wieder zur Standardsprache der Paketkastenanlage.
- Das Sprachfeld (im Beispiel „Deutsch“) anklicken.
→ Die Anzeige wechselt in das Menü „Mögliche Dialogsprachen“.



► Menü „Mögliche Dialogsprachen“

- Die gewünschte Dialogsprache anklicken.
→ Die Anzeige wechselt in der ausgewählten Dialogsprache wieder in die Ausgangsmaske zurück.

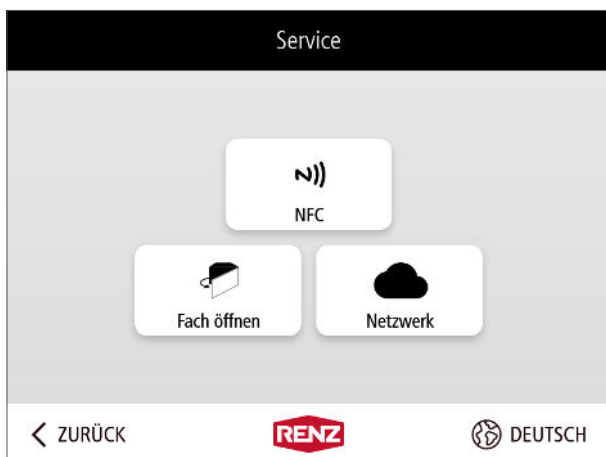
Tür eines einzelnen Paketkastens öffnen

- Service Anmeldung ausführen.

 „Anmelden“ Seite BS-3

► Servicemenü

- „Fach öffnen“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zu „Fach öffnen“.



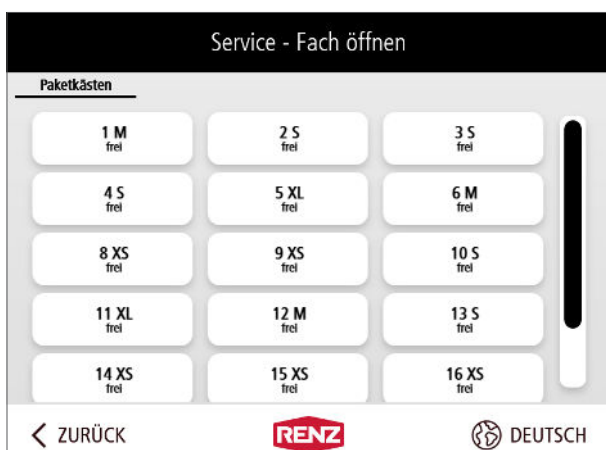
► „Fach öffnen“

Einzelnen Paketkasten öffnen

- Den gewünschten Paketkasten anklicken.
- Die Tür des **gewünschten** Paketkastens wird geöffnet und die Anzeige wechselt zur Informationsanzeige „Leeren und Schließen“.



Zur Auswahl des Paketkastens, ggf. die Anzeige durch Wischen am rechten Rand, nach oben oder unten bewegen.



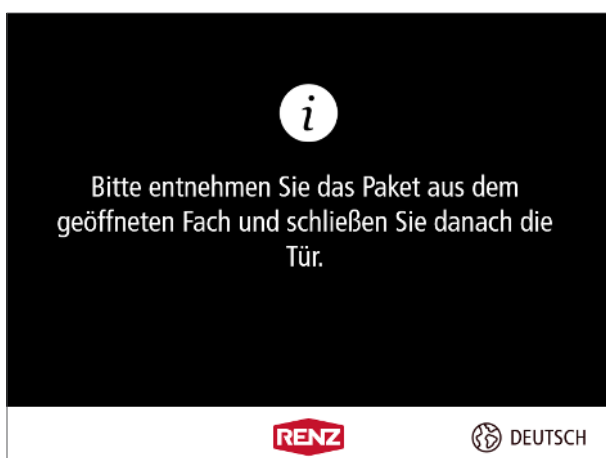
► „Leeren und Schließen“

- Bei Bedarf Inhalte aus dem Paketkasten entnehmen.
- Die Tür schließen.
- Die Anzeige wechselt zu „Wurde ein Paket entnommen?“.



Die Hinweise zur Vermeidung von Sach- und Personenschäden in dieser Bedienungsanleitung beachten.

 „Sicherheit“



Tür eines einzelnen Paketkastens öffnen Fortsetzung



► „Wurde ein Paket entnommen?“

**Der Paketkasten ist leer.
Es wurde alles entnommen.**

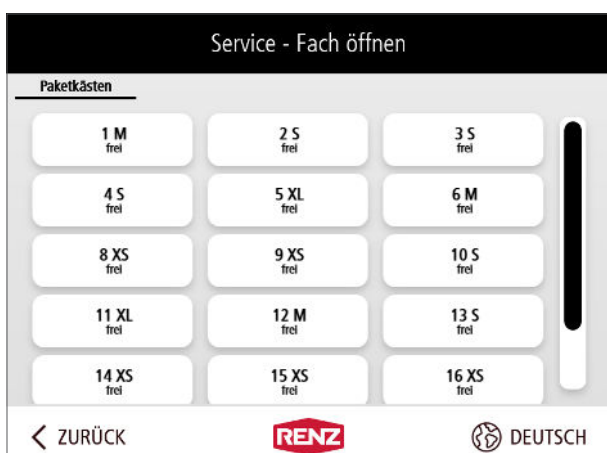
- „JA“ anklicken.
- Der betroffene Paketkasten wird im System als „nicht mehr belegt“ geführt!
- Die Anzeige wechselt zu „Fach öffnen“.

**Der Paketkasten ist nicht leer.
Es wurde nichts oder nicht alles entnommen**

- „NEIN“ anklicken.
- Der Paketkasten bleibt im System als „belegt“ geführt.
- Die Anzeige wechselt zu „Fach öffnen“.



Korrekturen (z. B.: „Es wurde nicht alles entnommen“) sind nur mit dieser Servicefunktion, durch die dafür entsprechend berechtigten Personen möglich.



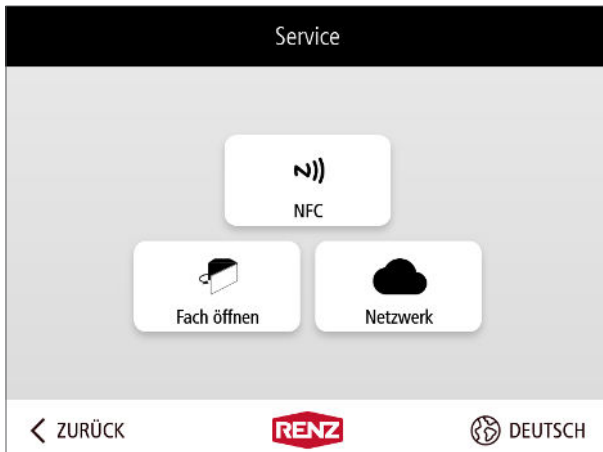
► „Fach öffnen“

- Der Vorgang „Tür eines einzelnen Paketkastens öffnen“ ist beendet.
- Gegebenenfalls weitere Türen von Paketkästen öffnen oder mit „ZURÜCK“ in das Servicemenü wechseln und im Servicemenü weitere Servicefunktionen wählen oder die Abmeldung durchführen.

NFC: Elektronischen Schlüsselchip prüfen/auslesen



Mit „NFC“ kann geprüft werden, ob ein elektronischer Schlüsselchip gelesen und verarbeitet werden kann.



Im Erfolgsfall wird der **TOKEN** = „Elektronischer Schlüssel“ des elektronischen Schlüsselchip angezeigt.

- Service Anmeldung ausführen.

„Anmelden“ Seite BS-3

► Servicemenü

- „NFC“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zu „Elektronischen Schlüsselchip auslesen“.

► „Elektronischen Schlüsselchip auslesen“

- Elektronischen Schlüsselchip an die Leseinheit halten.

Es wird kein Wert = TOKEN angezeigt

- Der elektronische Schlüsselchip kann nicht ausgelesen werden.
- Weiteren elektronischen Schlüsselchip an die Leseinheit halten, oder
- „ZURÜCK“ anklicken
- Die Anzeige wechselt zum Servicemenü.

Es wird ein Wert = TOKEN angezeigt

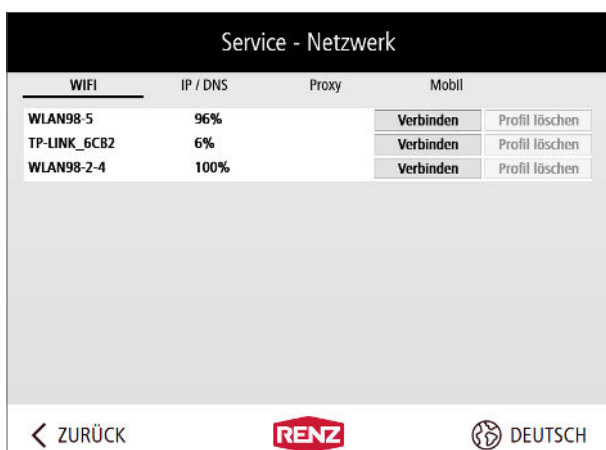
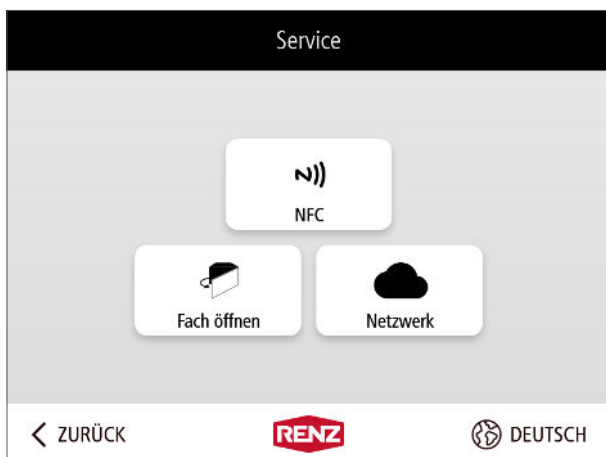
- Der elektronische Schlüsselchip ist lesbar.
- Zur Sicherheit sollte dies ein zweites Mal und nach ca. 5 Minuten ein drittes Mal durchgeführt werden.



Nur wenn der angezeigte **TOKEN** sich **nicht** ändert, kann der Schlüsselchip verwendet werden. Dynamische Schlüsselchip können nicht verwendet werden. Der hier angezeigte TOKEN, kann im Portal dann entsprechend zur Verwendung angelegt werden. Dazu den angezeigten TOKEN abschreiben oder abfotografieren.

- „ZURÜCK“ anklicken
- Die Anzeige wechselt zum Servicemenü.

Netzwerk verwalten



- Service Anmeldung ausführen.

 „Anmelden“ Seite BS-3

► Servicemenü

- „Netzwerk“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zu „Service-Netzwerk“.

► „Service-Netzwerk“

Unter „Service-Netzwerk“ können

- die gegebenenfalls vorhandene WLAN-Verbindung - Register „WIFI“,
 - die IP/DNS-Einstellungen inkl. Netzwerkhardware - Register „IP/DNS“,
 - die Proxy-Einstellungen - Register „Proxy“ und
 - eine gegebenenfalls vorhandene Mobilfunkverbindung - Register „Mobil“
- verwaltet werden.

- Die WLAN-Verbindungen, IP/DNS-Einstellungen, Proxydaten und ggf. Mobilfunkverbindung verwalten oder mit „ZURÜCK“ in das Servicemenü wechseln und im Servicemenü weitere Servicefunktionen wählen oder die Abmeldung durchführen.

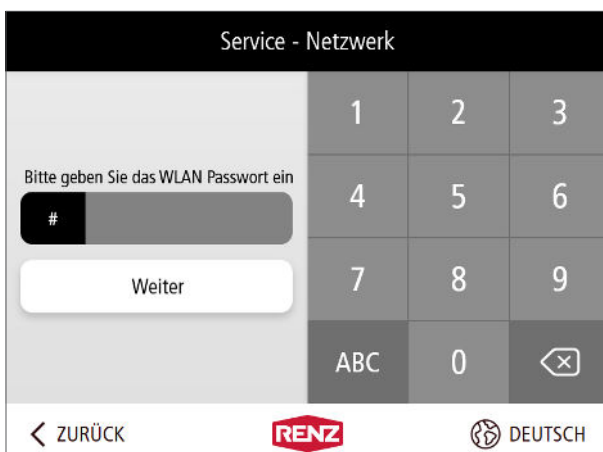
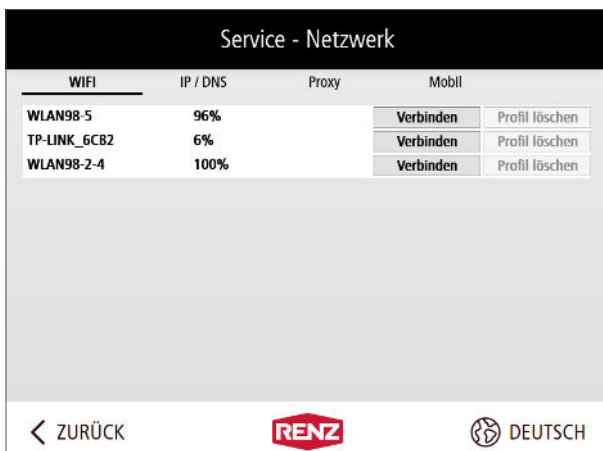


- Die Register „IP/DNS“ und „Proxy“ wirken sich direkt auf die jeweils gewählte Verbindungsart (LAN-, WLAN- oder Mobilfunkverbindung) aus.
- Bei Verwendung einer Firewall sind gegebenenfalls Anpassungen an der Firewall notwendig, um den vollen Funktionsumfang für die Renz-Steuereinheit sicher zu stellen. Die Vorgaben sind in der Auftragsbestätigung zur Paketkastenanlage enthalten bzw. können bei Renz erfragt werden.
- Sollten mehrere Verbindungsarten (LAN-, WLAN- oder Mobilfunkverbindung) in einer Installation vorhanden sein, empfiehlt Renz sich ausschließlich auf **eine aktive** Verbindungsart zu beschränken. Bei Bedarf die bevorzugte Verbindungsart mit Renz abstimmen.

Mit einem WLAN verbinden



Renz empfiehlt die Verwendung einer verschlüsselten WLAN-Verbindung. Der verwendete Router oder WLAN-Access-Point sollte eine dem Stand der Technik entsprechende Verschlüsselung anwenden.



Voraussetzung:

Das optional verfügbare WLAN-Modul ist in der Renz-Steuereinheit verbaut.

- Service Anmeldung ausführen.



„Anmelden“ Seite BS-3

- „Netzwerk“ anklicken.

► „Service-Netzwerk“ - Register „WIFI“

- Das Register „WIFI“ wird angezeigt.
- Es werden alle möglichen WLAN-Verbindungen angezeigt.
- Die gewünschte WLAN-Verbindung auswählen und „Verbinden“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zu „WLAN Passwort“.

► WLAN Passwort

- Das Passwort der WLAN-Verbindung über die Tastatur eingeben und mit „Weiter“ bestätigen.
- Die Verbindung zum ausgewählten WLAN wird hergestellt. Die Anzeige wechselt zum „Verbindungsstatus“.

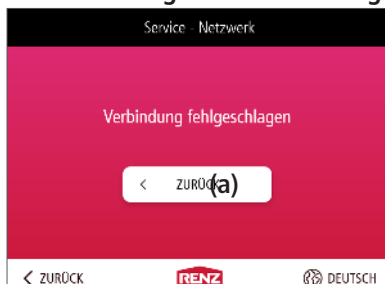


- Über die Taste „ABC“ kann zu den Buchstaben und Sonderzeichen gewechselt werden.
- Mit kann die Passwort-Eingabe korrigiert werden.

Mit einem WLAN verbinden Fortsetzung

► „Verbindungsstatus“

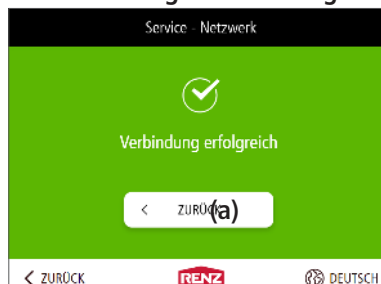
Die Verbindung konnte nicht hergestellt werden



- „ZURÜCK“ (a) anklicken.
- Die Anzeige wechselt zurück zu „Service-Netzwerk“ - Register „WIFI“.
- Dort gegebenenfalls eine andere WLAN-Verbindung auswählen oder die Verbindung erneut herstellen.

► „Verbindungsstatus“

Die Verbindung konnte erfolgreich hergestellt werden



- „ZURÜCK“ (a) anklicken.
- Die Anzeige wechselt zurück zu „Service-Netzwerk“ - Register „WIFI“ mit erfolgreicher WLAN-Verbindung.

Service - Netzwerk				
WIFI	IP / DNS	Proxy	Mobil	
WLAN98-2-4	78%	Verbunden	Verbinden	Profil löschen
TP-LINK_6CB2	6%		Verbinden	Profil löschen
WLAN98-2-4	100%		Verbinden	Profil löschen

► „Service-Netzwerk“ - Register „WIFI“ mit erfolgreicher WLAN-Verbindung

- Die Renz-Steuereinheit ist mit dem gewünschten WLAN erfolgreich verbunden.

Eine WLAN-Verbindung trennen



Wurde das Passwort der WLAN-Verbindung geändert, muss die bestehende Verbindung zuerst getrennt und dann wieder neu verbunden werden.

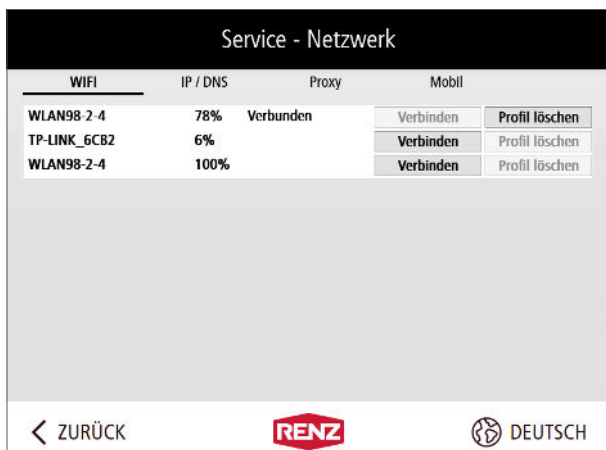
- Service Anmeldung ausführen.

„Anmelden“ Seite BS-3

- „Netzwerk“ anklicken.

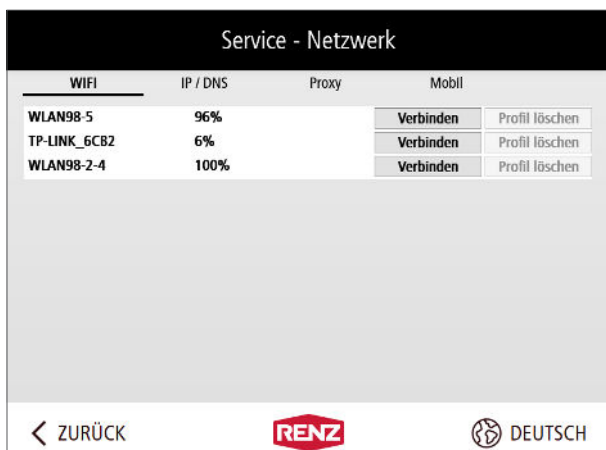
► „Service-Netzwerk“ - Register „WIFI“

- „Profil löschen“ anklicken.
- Die WLAN-Verbindung wird getrennt.

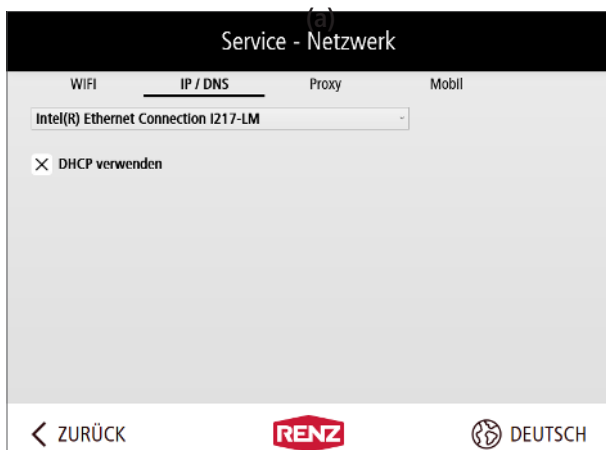


► „Service-Netzwerk“ - Register „WIFI“

- Es werden alle möglichen WLAN-Verbindungen angezeigt.
- Die gewünschte WLAN-Verbindung auswählen und „Verbinden“ anklicken bzw. weitere Einstellungen unter „Service-Netzwerk“ vornehmen oder mit „ZURÜCK“ in das Servicemenü wechseln und im Servicemenü weitere Servicefunktionen wählen oder die Abmeldung durchführen.



IP und DNS verwalten



- Service Anmeldung ausführen.

 „Anmelden“ Seite BS-3

- „Netzwerk“ anklicken.
 - Das Register „IP / DNS“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt in das Register „IP / DNS“.

► „Service-Netzwerk“ - Register „IP / DNS“

- Die verwendete Netzwerkverbindung (Hardware) (a) und die aktuellen Einstellungen für IP und DNS werden angezeigt.

Im Beispiel erfolgt die Verwaltung von IP und DNS für diese Verbindung durch einen DHCP im bestehenden Netzwerk an das die Renz-Steuereinheit angeschlossen ist.



Sollten mehrere Netzwerkverbindungen möglich sein, kann über das Pulldown-Menü (a) die gewünschte Netzwerkverbindung (Hardware) ausgewählt werden, für die die IP und DNS-Einstellungen angezeigt und gegebenenfalls angepasst werden sollen.

„DHCP verwenden“

- Aktiviert oder deaktiviert die Funktion.

Feste IP-Adresse verwenden

Soll eine feste IP-Adresse mit Gateway und DNS Server vergeben werden, muss „DHCP verwenden“ deaktiviert werden.

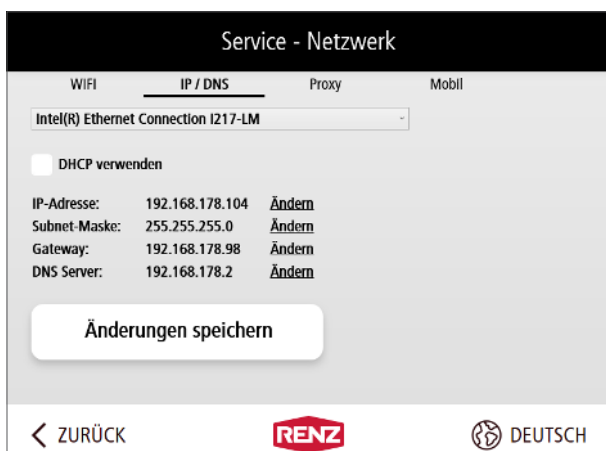
- „DHCP verwenden“ durch Anklicken deaktivieren.
- Die Anzeige wechselt in die „IP / DNS - Netzwerkverbindungs-details“.

► „IP / DNS - Netzwerkverbindungs-details“

- Die aktuellen Netzwerkverbindungsdetails werden angezeigt:
- IP-Adresse
 - Subnet-Maske
 - Gateway
 - DNS-Server



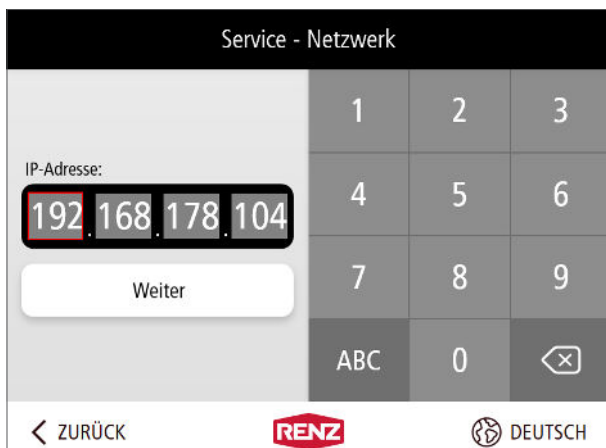
Die Netzwerkdetails können über „Ändern“ angepasst werden.



Beispiel: Änderung der IP-Adresse:

- „Ändern“ hinter „IP-Adresse“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zu „IP-Adresse“.


IP und DNS verwalten Fortsetzung



► IP-Adresse

- Die IP-Adresse in die Eingabefelder über die Tastatur eingeben und mit „Weiter“ bestätigen.
- Die IP-Adresse wird übernommen und die Anzeige wechselt zurück zu „IP / DNS - Netzwerkverbindungsdetails“.

Einträge in den Eingabefeldern korrigieren/löschen

-  anklicken.
- Eingaben links vom Cursor werden gelöscht.

Vorgang ohne Änderungen abbrechen

- „ZURÜCK“ anklicken
- Die Änderungen werden **nicht** gespeichert und die Anzeige wechselt zurück zu „IP / DNS - Netzwerkverbindungsdetails“.

► „IP / DNS - Netzwerkverbindungsdetails“

- Gegebenenfalls erfolgte Änderungen werden in den Netzwerkdetails angezeigt.



Die Änderung von Subnet-Maske, Gateway und DNS-Server erfolgt sinngemäß.

Änderungen speichern

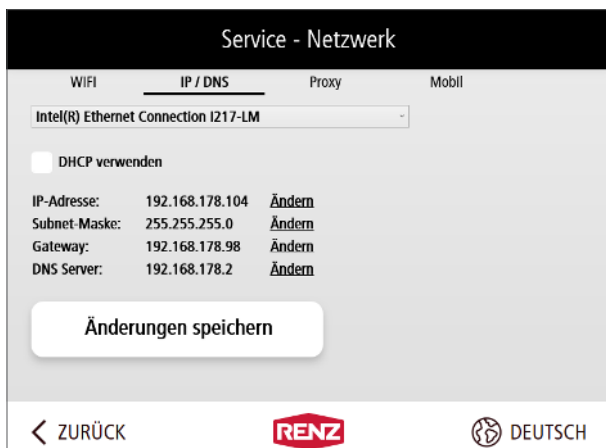
- „Änderungen speichern“ anklicken.
- Die Änderungen werden gespeichert und aktiviert.

ZURÜCK

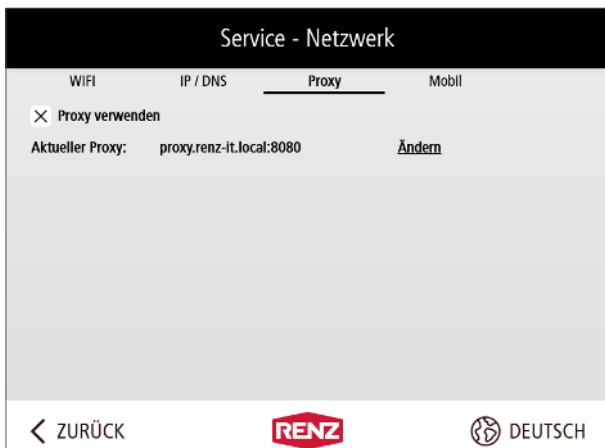
- „ZURÜCK“ wechselt in das Servicemenü.



Wurden die Änderungen nicht aktiv mit „Änderungen speichern“ gespeichert, gehen diese bei Anklicken von „ZURÜCK“ verloren, d. h. die Änderungen werden nicht gespeichert.



Proxy-Einstellungen verwalten



- Service Anmeldung ausführen.

 „Anmelden“ Seite BS-3

- „Netzwerk“ anklicken.
- Das Register „Proxy“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt in das Register „Proxy“.

► „Service-Netzwerk“ - Register „Proxy“

- Die aktuellen Proxy-Einstellungen werden angezeigt.
Im Beispiel ist die Proxy-Funktion aktiv und ein Proxy hinterlegt.

„Proxy verwenden“ ein-/ausschalten

- „Proxy verwenden“ anklicken.
- Aktiviert oder deaktiviert die Funktion.

Kein Proxy erforderlich

Ist für die bestehende Verbindung kein Proxy erforderlich, muss „Proxy verwenden“ deaktiviert werden.

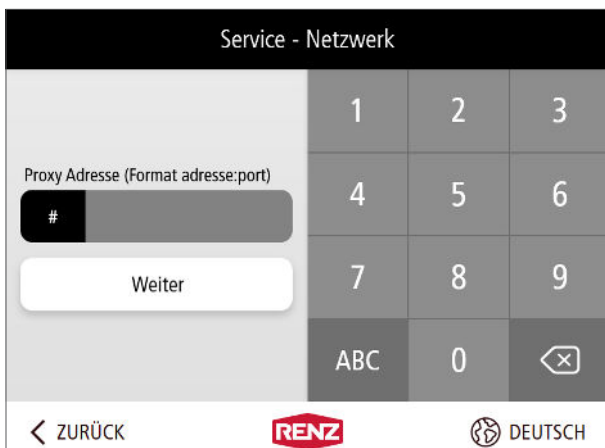
Proxy Adresse ändern

- „Ändern“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zu „Proxy Adresse“.


► Proxy Adresse

Proxy-Adresse eingeben

- Die Proxy Adresse in das Eingabefeld über die Tastatur eingeben und mit „Weiter“ bestätigen.
- Die Proxy Adresse wird übernommen und die Anzeige wechselt zurück zu „Service-Netzwerk“ - Register „Proxy“.



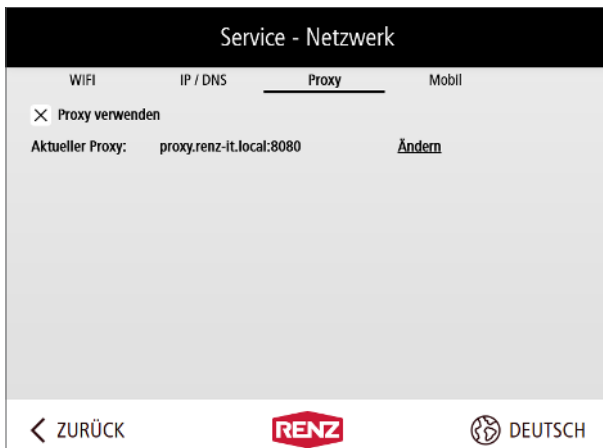
Eintrag löschen

-  anklicken.
- Die Eingabe im Eingabefeld wird gelöscht.

Vorgang ohne Änderungen abbrechen

- „ZURÜCK“ anklicken
- Die Änderungen werden **nicht** gespeichert und die Anzeige wechselt zurück zu „Service-Netzwerk“ - Register „Proxy“.

Proxy-Einstellungen verwalten Fortsetzung



► „Service-Netzwerk“ - Register „Proxy“

→ Die aktuellen Proxy-Einstellungen werden angezeigt.

ZURÜCK

→ „ZURÜCK“ wechselt in das Servicemenü.

Mobilfunkverbindung verwalten



Voraussetzung:

Das optional verfügbare Mobilfunkmodul (WWAN-Modul) ist in der Renz-Steuereinheit verbaut.

– Service Anmeldung ausführen.

 „Anmelden“ Seite BS-3

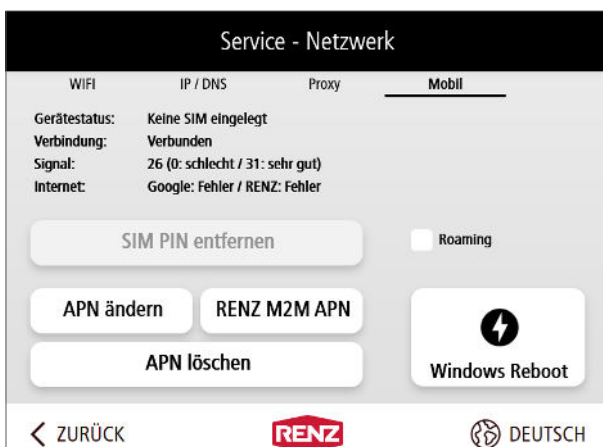
– „Netzwerk“ anklicken.

– Das Register „Mobil“ anklicken.

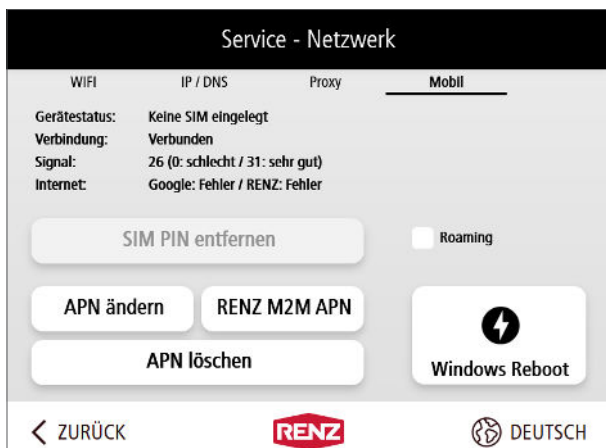
→ Die Anzeige wechselt in das Register „Mobil“.

► „Service-Netzwerk“ - Register „Mobil“

→ Es werden die Daten der Mobilfunkverbindung angezeigt.



Mobilfunkverbindung verwalten Fortsetzung



„SIM PIN entfernen“

Mit „SIM PIN entfernen“ kann die auf einer SIM hinterlegte PIN entfernt werden.

- „SIM PIN entfernen“ anklicken.
- Es wird die aktuelle PIN zur Sicherheit abgefragt. Danach ist die PIN in der SIM-Karte gelöscht.



- „SIM PIN entfernen“ ist nur aktiv, wenn in der SIM-Karte eine PIN hinterlegt ist. Im Beispiel ist keine PIN hinterlegt.
- Eine auf einer SIM hinterlegte PIN **muss** entfernt werden, damit nach einem Neustart keine PIN mehr eingegeben werden muss und der Verbindungsaufbau automatisch erfolgen kann.

„Roaming“

- Aktiviert oder deaktiviert den Roaming Modus der Mobilfunkverbindung.

„Windows Reboot“

- Führt einen Neustart der Renz-Steuereinheit durch.

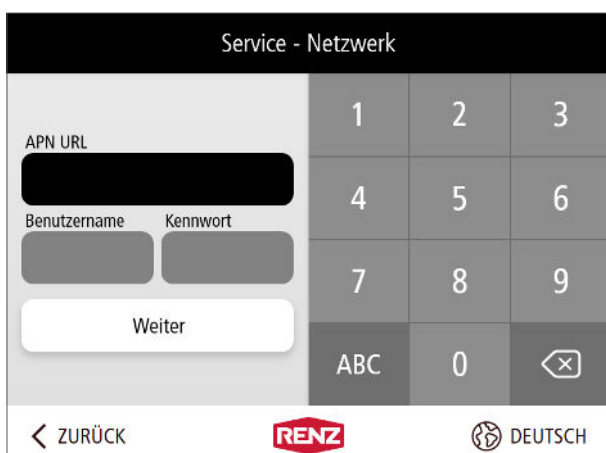
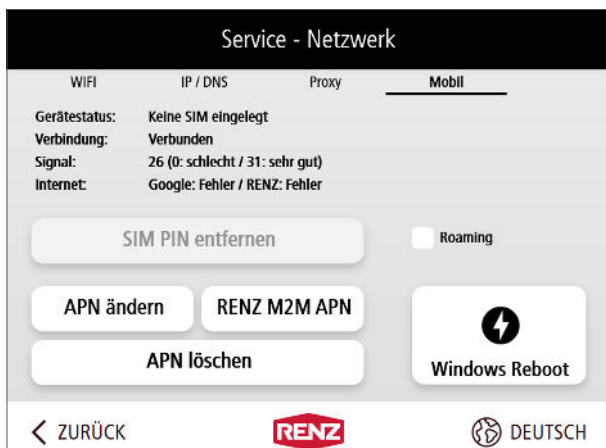


Die Steuereinheit wird ohne Rückfrage neu gestartet.

ZURÜCK

- „ZURÜCK“ wechselt in das Servicemenü.

Mobilfunkverbindung verwalten Fortsetzung



APN (Access Point Name) einstellen

- **„RENZ M2M APN“**
→ Setzt automatisch den richtigen APN für von Renz bereitgestellte M2M SIM-Karten.
- **„APN löschen“**
→ Löscht das gespeicherte APN Profil.
- **„APN ändern“**
Mit „APN ändern“ kann der APN für die gewählte SIM-Karte geändert werden.

Dazu:

- „APN ändern“ anklicken.
- Die Anzeige wechselt zu „APN eingeben“.

▶ „APN eingeben“

- Die APN URL, den zugehörigen Benutzernamen* und das Kennwort* in die Eingabefelder über die Tastatur eingeben und mit „Weiter“ bestätigen.
- Die APN URL wird übernommen und die Anzeige wechselt zurück zu „Service-Netzwerk“ - Register „Mobil“.

* Optional, nur wenn erforderlich.

Eintrag löschen

-  anklicken.
- Die Eingabe im selektierten Eingabefeld wird gelöscht.

Vorgang ohne Änderungen abbrechen

- „ZURÜCK“ anklicken
- Die Änderungen werden **nicht** gespeichert und die Anzeige wechselt zurück zu „Service-Netzwerk“ - Register „Mobil“.